



Zeitung für Bessungen

Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühltal

Auflage: 45.000 Exemplare

BESSUNGER

NEUE NACHRICHTEN

15. Juli 2005 • 14. Jg. • Ausgabe 13

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt

Fon: 061 51/8 80 06 - 3 • Fax: 8 80 06 - 59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

- Bessungen
Akazienpark bald ohne Erholungswert? 5
- Darmstadt
Ein Oberbürgermeister zum Anfassen 5



Sonderseiten

- Fahnenweihe und Einjähriges auf der Ludwigshöhe 3
- Brunnebittfest und Bessunger Open '05 3
- Sommerzeit – Urlaubszeit 6

Nächste Ausgabe

29. Juli 2005

Redaktionsschluß

25. Juli 2005

Anzeigenschluß

22. Juli 2005

Am Sonntag wird die Bessunger Fahne gehißt



FAHNENWEIHE. Ein historisches Ereignis auf dem Bessunger Hausberg wirft seine Schatten voraus. Erstmals nach Jahrzehnten wird auf dem Ludwigshöhenturm wieder die Bessunger Fahne wehen! Die „Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe“ hat hierfür in den letzten Wochen sämtliche Vorbereitungen getroffen. Unser rh-Bild zeigt Udo Deuster, Achim Geiger und Robert Best (v.l.) beim „Probehissen“ am vergangenen Montag. Offiziell wird die Fahne mit dem berühmten „Leimdippche“, dem inoffiziellen Bessunger Wappen, übermorgen (17.) gegen 13 Uhr am Mast hochgezogen. Von da an wird die Fahne ganzjährig in 276 Metern Höhe (Ludwigshöhe 242 Meter + Turmhöhe 28 Meter + Fahnenmasthöhe 6 Meter) weithin sichtbar wehen. Alle weiteren Informationen zur Fahnenweihe und zum einjährigen Geburtstag der „Ludwigsklausur“ nach ihrer Umbau- und Renovierungspause lesen Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe und im Internet unter www.ralf-hellriegel-verlag.de.

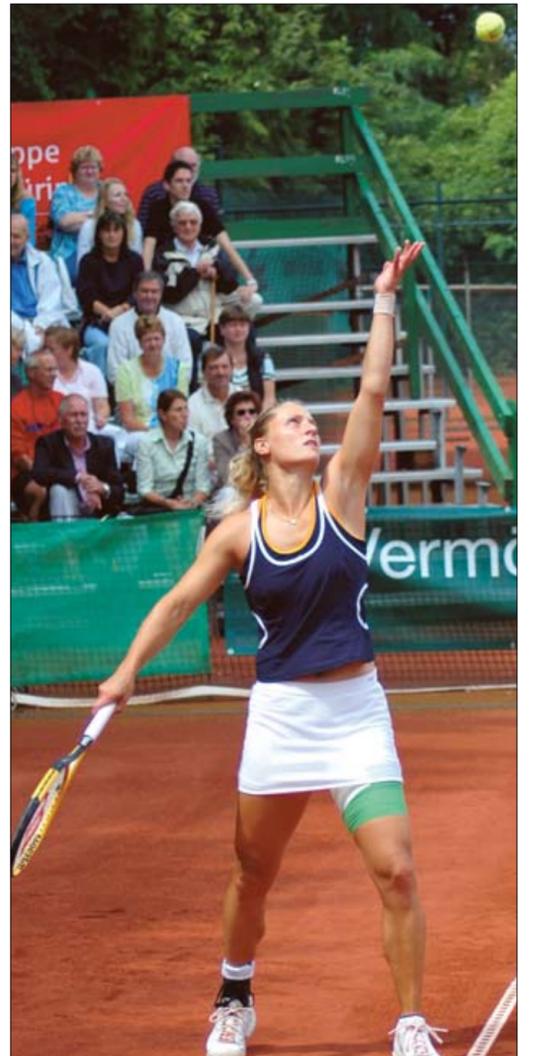


„wer + was = wo“

erscheint bald auch in Bessungen!

Ende 2004 veröffentlichte der Ralf-Hellriegel-Verlag die erste Ausgabe eines neuartigen Gewerbeführers mit dem Titel „wer + was = wo“. Über 300 Gewerbetreibende, Vereine und Vereinigungen aus Eberstadt sind in dieser übersichtlichen und informativen Broschüre zusammengefasst und in einer Auflage von 10.000 Exemplaren gedruckt worden. In dem genau gleichen Stil wird nun die nächste Ausgabe von „wer + was = wo“ in Bessungen erscheinen. Noch in diesem Jahr werden somit auch die Bessunger Gewerbetreibenden, Vereinigungen und Vereine die Möglichkeit haben, sich einer breiten Leserschaft in ansprechender Form präsentieren zu können. Aber auch sonstiges Wissenswerte über den Stadtteil wird dieser Gewerbeführer beinhalten. Interessenten können sich vorab unter www.ralf-hellriegel-verlag.de über die Broschüre „wer + was = wo“ informieren. Weitere Auskünfte erhalten Sie auch im Ralf-Hellriegel-Verlag unter **Telefon 06151/880063** oder bei unserer Anzeigenberaterin, Frau Ellen Hellriegel, unter **Telefon 06154/696552**.

Vanessa Henke siegreich



DEN FILZBALL IM VISIER hatte Vanessa Henke am vergangenen Sonntag in Bessungen. Beim Endspiel des Internationalen Tennisturniers des TC Bessungen gewann die Deutsche in zwei Sätzen gegen die Slowakin Eva Fislova mit 7:6 (7:4) und 6:1. Fislova hatte im Halbfinale am Vortag die Lokalmatadorin Andrea Petcovic mit 7:5, 1:6, 1:6 ausgeschaltet. Henke kam mit ihrem Vortagesieg (6:4, 2:6, 6:4) über die Weißrussin Tatjana Poutchek ins Finale. Zunächst setzte das Wetter diesem Endspieltag ein vorübergehendes Aus. Pünktlich um 11.09 Uhr – die Spielerinnen betreten gerade den Platz – fing es wie aus Kübeln an zu regnen. „Dess reijend sich bestimmt ein“, befürchteten manche der 500 Zuschauer. Doch Volker Seely, der gemeinsam mit seiner Frau Christel kein Spiel dieser Turnierwoche verpasst hat, sah die Sache positiv und er sollte recht behalten: „Des werd' schon, die Wolken verzieh'n sich bald wider“. Eine Stunde später konnten die Regenschirme wieder eingepackt werden. Vanessa Henke, wie ihr Gegenüber Grundlinienspielerin, hatte nach anfänglichen Konzentrationsmängeln ihre Gegnerin bald im Griff und siegte verdient. Im Doppel setzte sie dann mit ihrer Partnerin Laura Siegmund noch einen drauf. Mit 6:4 und 6:2 gegen die Russinnen Vasilisa Bardova/Yaroslava Shvedova hatte sie ebenfalls die Nase vorn und konnte sich über ihre Siegprämie von 2950 US-Dollar und einer Verbesserung in der Weltrangliste freuen. Weitere Infos unter www.tcb2000.de. (rh)

FRISIERSTUDIO
Peter Sustak

- Fünfkirchner Straße 25
- Lernen Sie uns kennen
- Wir sind motiviert für Ihre individuellen Frisuren-Wünsche
- **Telefon 06151-31 15 75**
- Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 8.30-17.30 Uhr
Samstag 8.00-12.30 Uhr
Montags haben wir geschlossen

Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.

Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

- Neuwagenvermittlung, Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service. Originalteile, Zubehör, Shop. Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung. Waschanlage.

Mercedes-Benz

Bartmann
Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Vermittler der DaimlerChrysler AG
Robert-Bosch-Str. 20 • 64319 Pfungstadt
Fon 06157 80030 • Fax 800330 • www.bartmann.de

Sommerfest

(ng). Am 30.7. lädt der Kleingartenverein „In der Tanne“, Pulverhäuserweg 122, zu seinem diesjährigen Sommerfest ein. Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen sowie Leckerem vom Grill. Abends gibt es Live-Musik mit „Titus und Fred“, Rock'n'Roll, Rhythm and Blues – da ist sicher für jeden Geschmack etwas dabei. Für die kleinen Gäste steht ein Kinderkarussell zur Rundfahrt bereit.

Noch Plätze frei

(pia). Für die „Internationale Kinder-Kunst-Akademie“, die vom 5.-14. August im Albert-Schweitzer-Haus in Lindenfels stattfindet, sind noch Plätze frei. In der „Albert Schweitzer City“ verwandeln sich Darmstädter Kinder und Kinder aus Darmstadts Partnerstädten im Alter von 8-14 Jahren in waschechte Künstler und erstellen spielerisch originelle Kunstwerke. Die Teilnahme kostet 150 Euro, Anmeldung ab sofort beim Jugendamt, Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Frankfurter Straße 71, 1. Stock, Zimmer 1.47 E.

Promendenkonzerte

(pia). Am Samstag (16.) von 16-17 Uhr singt der Bessunger Kammerchor romantische Lieder und Songs im Herrgarten. Gleichzeitig spielt die Big Band Erzhausen im Orangeriegarten. Die Big-Band Erzhausen hat sich der Swing-Musik verschrieben und unterhält das Publikum mit klassischer Besetzung aus fünf Saxophonen, vier Trompeten und vier Posaunen. Am Sonntag (17.) von 11-12 Uhr spielt das Bläserorchester Büttelborn im Herrgarten und der Musikverein Wixhausen im Orangeriegarten. Im Park Rosenhöhe unterhält der Bessunger Kammerchor das Publikum von 16-17 Uhr mit romantischen Liedern. Das Bläserorchester Büttelborn spielt konzertante Blasmusik, moderne und volkstümliche Unterhaltungsmusik sowie geistliche Musik. Der Musikverein Wixhausen e.V. konzentriert sich seit Ende der 50er Jahre auf Blasmusik.



WOHNUNGSMARKT

1-Zimmer-Appartement in Roßdorf

Souterrain, ca. 35 qm, sep. Eingang, Dusche, WC, Single-Küche, Kabelanschluß. 290,- € Warmmiete zzgl. Strom. 2 MM Kautions, **ab sofort zu vermieten.**

Telefon 0 61 54/8 35 81
oder 0172/6 90 41 04

Salon Schneider-Becker
Der Weg zu einer schönen Frisur führt durch unsere Tür

Friseursalon Schneider-Becker
Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/624 57



Siegfried Rausch
HEILPRAKTIKER
VORTRAG PRANAHEILEN
28. Juli, 19.00 Uhr
Darmstadt · Sandbergstraße 48
Info und Anmeldung:
Tel. (062 51) 70 85 90

Welcher Hund
möchte mit seinem Frauchen/
Herrchen alle 2 Wochen für
1-2 Stunden en Seniorenheim
in Bessungen besuchen?
Verein
TIERE HELFEN MENSCHEN e.V.,
Tel./Fax 06155/65913 oder
0177/795 1863 (Hr. Reitz)



BÜRGERVERSAMMLUNG. Lebhaft diskutiert wurde am vergangenen Dienstag (12.) im Haus der Vereinsgemeinschaft Heimstättensiedlung (VGH). Grund hierfür war der Magistratsbeschluss für eine geänderte Streckenführung des H-Busses durch die Siedlung – bedingt durch die Anbindung des neu entstandenen Ernst-Ludwig-Parks. Stadtrat Klaus Feuchtinger verlas die Routenführung, die auf erheblichen Widerstand bei den über 100 anwesenden Teilnehmern stieß. Geht es nach dem Willen der Stadt, soll der H-Bus zukünftig über den Heimstättenweg kommend bis zum Pulverhäuserweg fahren, links in die Fünfkirchner Straße abbiegen, dann rechts in die Klausenburger Straße einfahren und weiter bis zur Anne-Frank-Straße. Entlang des Heimstättenwegs, der Fünfkirchner- und Klausenburger Straße, sowie dem Pulverhäuser- und Heimstättenweg soll der Bus wieder stadtauswärts fahren. Die Anwohner befürchten hierdurch allerdings eine doppelte Verkehrsbelastungen sowie extreme Lärmbelastigungen und den Anstieg von Abgasen. Das Ergebnis der knapp zweistündigen Veranstaltung war dürrig, aber eindeutig. Auf Drängen der Anwesenden wird die Stadt ihren Vorschlag überdenken und eine für alle Seiten tragfähige Lösung ausarbeiten. Die „Bessunger Neue Nachrichten“ werden sich diesem Brennpunkt in ihrer nächsten Ausgabe näher widmen. (ap)

AUS DEN VEREINEN

TG Bessungen

Schweres Los
(hf). Die am Wochenende vorgenommene Auslosung der 1. DHB-Pokalrunde brachte für den Darmstädter Handball-Oberligisten TG Bessungen ein schweres Los: Mit dem letztjährigen Tabellen siebten der 2. Bundesliga HSG Balingen/Weilstetten stellt sich eine starke Mannschaft, mit drei Jugendnationalspielern, einem Juniorennationalspieler und einem Nationalspieler aus Österreich in Darmstadt vor. Die Mannschaft gehört zu den Spitzenteams der 2. Bundesliga und wird es den Darmstädtern sehr schwer machen, in die 2. Runde des Pokals einzuziehen. Gespielt wird am 4. September

um 18 Uhr in der Böllenfalltorhalle. Trotz der Schwere der Begegnung sind die Darmstädter optimistisch. Präsident Blechschmitt: „Wir haben nichts zu verlieren, haben den Heimvorteil und eine junge motivierte Mannschaft – schauen wir mal. Auf jeden Fall wollen wir die Chance nutzen weiter für den Handballsport in der Stadt und der Region positiv zu werben.“

1. Darmstädter Spielmannszug

Grillfest und Offene Übungsstunde
(ng). Am Sonntag (17.) ab 10 Uhr findet im Vereinsheim des 1. Darmstädter Spielmannszug 1951 e.V. in der Winkelschneise 21 ein Grillfest statt. Für den Hunger ist mit Bratwurst, Steaks und Pommes genau so gesorgt wie für den Durst mit Cola, Fanta und Bier vom Faß. An diesem Tag findet von 13- 14 Uhr auch eine Offene Übungsstunde mit Kostproben aus dem Repertoire statt. Danach haben Interessierte die Möglichkeit, Instrumente wie z.B. Trompete, Posaune, Saxophon oder Trommel selbst zu testen. Gesucht werden noch motivierte Musiker, auch Anfänger, die mitmachen möchten. Die Übungsstunden finden montags und freitags ab 19.30 Uhr statt.

grenzenden Bundesländern trafen sich Hundesportler mit ihren Vierbeinern unterschiedlichster Rassen auf dem Klubgelände in der unteren Rheinstraße, um in zwei Wertungsläufen getrennt nach Leistungsklassen und Größe der Hunde im Agility-Parcour die Tagessieger zu ermitteln. Neben der exakten Arbeit an den Hindernissen kam es auch auf die Schnelligkeit der Teams an, denn Agility ist eine Hundesportdisziplin, bei der Geschicklichkeit und körperliche Fitness die Voraussetzung für den Erfolg sind. Das Team der SV-Ortsgruppe aus Idstein siegte in der Mannschaftswertung vor Mannheim und Hanau.

Der beste Darmstädter Starter Ingo Schunk mit seinem Australian Shepherd Buffy erhielt aus den Händen vom Vorsitzenden des Sportkreises Darmstadt Alexander Pfeifer den Ehrenpreis des Heinerfest-Ausschusses. Je einen hervorragenden dritten Platz belegten vom gastgebenden SV 08 Nina Hoffmann mit Border Collie Mac im A1-Lauf und Andreas Voltz mit Schäferhund Max im Jumping-I-Lauf. Am 20. und 21. August plant der Verein ein weiteres Agility-Turnier-Wochenende. Agility-Interessenten erhalten Infos unter Tel. 06151/46118.

Spaß-Prominenten-Fußball-Spiel Walter Hoffmann am Ball

(ng). Das Team des Darmstädter Kulturmonatsmagazins „Vorhang Auf“ feiert morgen (16.) mit einem Riesen-Familienfest seine einhundertste Ausgabe im Böllenfalltorstadion. Für die Fans des Hallenhandball geht es bereits ab 14 Uhr mit einem Freundschaftsspiel in der Böllenfalltorhalle los. Die Paarung lautet: TG Bessungen gegen Wallau-Massenheim. Danach kommt es um 16 Uhr zu einem Prominentenfußballspiel. Auf dem Rasen des Böllenfalltorstadions werden folgende Fußballer in zwei Mannschaften eingeteilt: OB Walter Hoffmann, Dr. Wolfgang Gehrke, Jochen Partsch, Professor Horst Blechschmitt, Walter Grimm, Dieter Ungewitter, Udo Schubert, Michael Blechschmitt, Thomas Behm (Tommy and the Moon-dogs), Frank Bülow, Dogan Gülsen, P.J. Hoffmann (Kabbaratz), Heini Hausmann, Roland Dotzert, Bodo Mattern, Pippo Russo und viele andere mehr. Trainer sind „Steppi“ Stepanovic und Slavko Petrovic, als Schiedsrichter pfeift Flavio Battisti. Gegen 18 Uhr geht es mit Live-Musik auf der Bühne mit Frank Bülow und seinen Co-Piloten weiter, die einige Gäste erwarten. Nach der Verlosung der Hauptpreise von der Bühne gegen 21 Uhr (Hauptpreis: eine Woche Sardinien mit Flug, Hotel mit HP und

Leihwagen für zwei Personen) wird zum krönenden Oldie-Ab-schluß die Gruppe „Sprigflute“ bis kurz vor Mitternacht spielen. Dankenswerterweise wird von allen Mitwirkenden keinerlei Gage verlangt, so daß der Überschuss aus der Gastronomie, die Tombola-Einnahmen und die Spenden komplett der Darmstädter Sportstiftung zugute kommen kann. Kulinarisch geht es preiswert (0,41 Bier 2 Euro) durch fünf Länder: Spanien, Italien, Arabien, Türkei und Deutschland. Für die Kinder ist ein Zirkus und das „Rotzfreche Spielmobil“ vor Ort. Und dank der Mithilfe aller Beteiligten ist der Eintritt des kompletten „Feier“-Tages frei.

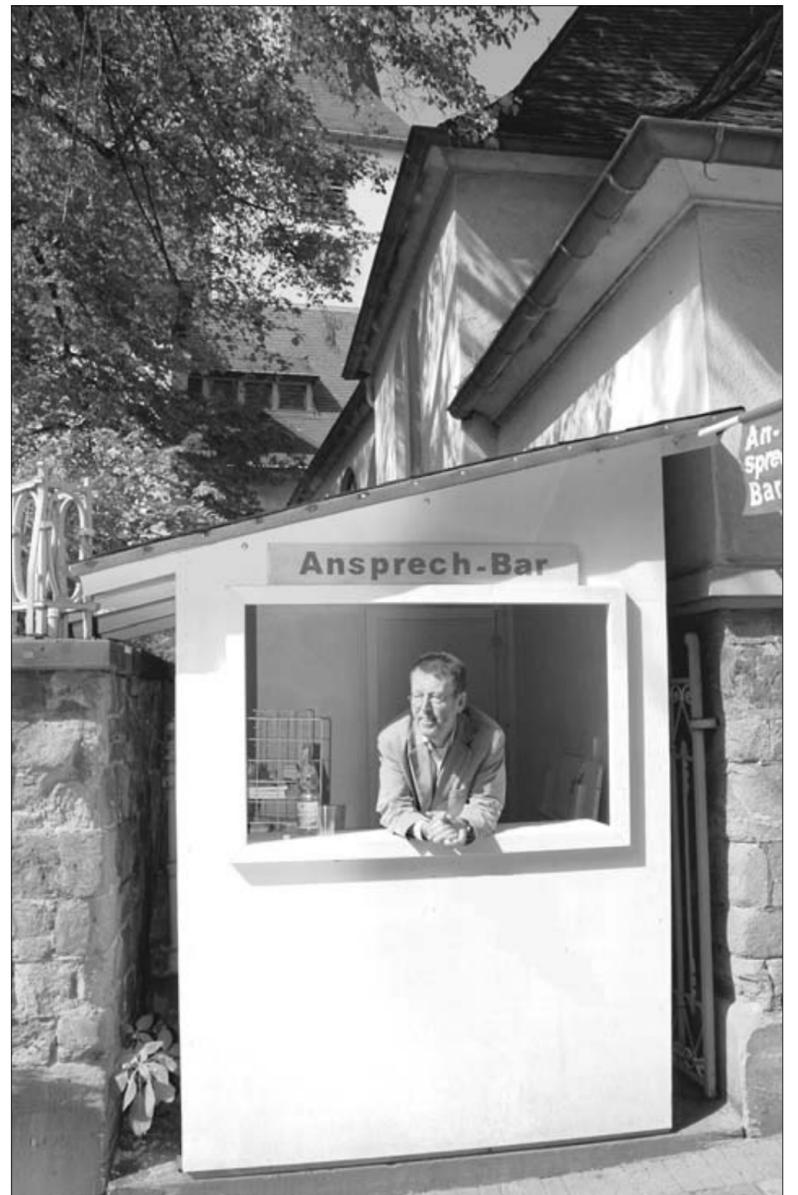
Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 374232
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr · 16.00-18.00 Uhr
Betriebsferien vom 25.7.-5.8.

Verein für Deutsche Schäferhunde - OG 08 Darmstadt

Agility-Cup geht nach Idstein
(hf). Die Ortsgruppe Darmstadt 08 des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV 08) hatte zum neunten Mal zum Heinerfest-Cup nach Darmstadt eingeladen. Aus ganz Hessen und den an-

Eine „anspruchsvolle“ Idee



MANFRED RADDATZ, beliebter Pfarrer der Bessunger Petrusgemeinde, hat seit Ende vergangenen Monats einen sehr ansprechenden, wenn auch ehrenamtlichen Nebenjob „in eigener Sache“ angenommen. Der weltoffene Kirchenmann hat in einer „tollen Lage“ in Bessungen, wie er selbst sagt, eine Verbindungsstätte von der Kirche auf die Straße als fließenden Übergang von „drinnen nach draußen“ geschaffen. In einer Nische gleich neben dem Brautgang der Kirche in der Bessunger Straße haben Gemeindeglieder eine Bar errichtet – besser gesagt: eine „Anspruch-Bar“. Getreu dem Motto über dem Kirchen-Eingangsportale „Kommet her zu mir – ich will Euch erquicken“ steht der Pfarrer ohne Talar, aber voller Tatendrang an seiner Theke. „Bargesprache sind nun einmal sehr interessant“, sagt er dieser Zeitung bei einer Unterhaltung. „Man steht auf einer Augenhöhe mit den Menschen und es entsteht eine Kommunikation, die sonst nicht zustande käme. Es ist eben ein sympathischer Einstieg in Gespräche“, schwärmt der sympathische Pfarrer weiter, „und der Titel trifft die Sache hundertprozentig“. Und wie reagieren die Menschen in Bessungen auf dieses neuartige, kirchliche Gesprächsangebot? „An dieser Stelle pulsiert das Leben und die Leute hier nehmen Notiz von der Sache, schenken mir freundliche Blicke und reden mit mir über Persönliches, Privates, über ihre Kinder, aber auch über Seelsorgerisches“, sagt Manfred Raddatz. Und während man so über Gott und die Welt redet, in Raddatz' „Anspruch-Bar“, spendiert der Hausherr seinen „Schächchen“ auch schon mal ein Wasser – Petrusquelle, versteht sich. Aber auch seine Gäste haben – ganz Bessunger Lebensstil – dem Herrn Pfarrer vor ein paar Tagen ein Eis spendiert, verrät er uns. Nach dem Zufallsprinzip wählt Manfred Raddatz seine etwa einstündigen „Anspruch-Stunden“ aus. „Ist die rote Fahne mit der Aufschrift der Lokalität draußen, bin ich drin“, sagt er. Dieser Pfarrer ist mit seiner außergewöhnlich-ansprechenden Idee aber auch allemal „in“, sagen wir. (Text/Bild: rh)

TERMINKALENDER

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst

☎ 06151/896669

Apotheken

16.7. Born-Apotheke
Borngasse 5, Pfungstadt
☎ 061506157/2230+58591
17.7. Post-Apotheke
Eberstädter Marktstr. 18,
Eberstadt
☎ 06151/57054
20.7. Liebig-Apotheke
Heidelberger Str. 39-41,
Darmstadt
☎ 06151/311763
23.7. Apotheke Thüringer Straße
Thüringer Str. 11a, Eberstadt
☎ 06151/943615
24.7. Fliedberg-Apotheke
Eschollbrücker Straße 26,
Darmstadt
☎ 06151317010
27.7. Georgen-Apotheke
Heidelberger Landstraße 209,
Eberstadt
☎ 06151/55578

ASB

„ASB-Servicetelefon“, werktags zu sozialen Themen:
☎ 0800-1921200 (gebührenfrei)
Termine der AG „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“: „Unterweisung für Führerscheinbewerber“, 1.+3. Samstag im Monat, 8-16h, Eberstadt, Pfungstädter Straße 165, Sehtest möglich, keine Anmeldung erforderlich. Sonderschulung „Erste Hilfe am Hund“ für Gruppen und Vereine auf Anfrage, 06151/50530
„Seniorengymnastik“, jeden Mittwoch 9-10h im alten Hallenbad Darmstadt
Lebensrettende Sofortmaßnahmen: jeden Samstag und am 18.7., jew. 8-16h (Sehtest ebenfalls möglich)
Erste-Hilfe Kurse (auch für Betriebsshelfer) 18./19.7., jew. 8-16h
Erste-Hilfe Training für Betriebsshelfer 20.7., 8-16h

DRK

Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaßnah-

men“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Maltser Hilfsdienst

„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adlungstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter
☎ 06151/25544
Medikamentenbringdienst mittwochs und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Stadtbibliothek Bessungen

Öffnungszeiten: dienstags 10-12h + 14-17h, mittwochs 14-17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

Verein für Volksgesundheit

19.7. 14.30h Spaziergang zum Bayrischen Biergarten
23.7. 15h Sommer-Kaffee, Haus der Naturfreunde, Darmstr. 4a
26.7. 14.30h Spaziergang zum Haus Waldeck in Griesheim

KULTURELLES

Bessunger Knaben-Schule

16.+17.7. 20.30h Tanztheater
Removed: „Test“
22.7. 20.30h El Parafonista
14. Darmstädter Jazz Conceptions
25.7. 20h Session, Achteckhaus, Mauerstr.
26.7. 21h Session, Goldene Krone, Schustergasse
28.7. 21h Session, Jazzinstitut Bessunger Str.

Centralstation

15.7. 20h Salon Oriental
16.7. 11-16h Führung Centralstation
21h Nachtdeck - Park'n'bleib II: Zeppelinhalle
22.7. 22h The Disco Boys
23.7. 21h Nachtdeck - Park'n'bleib III: Hauptbahnhof
24.7. 18-22h Recovery 2005 - Durchstarten gegen Rechts

Comedy Hall

(Heidelberger Straße 131)
15.+16.7. 20.30h, 17.7. 19h
„Achtung Oma!“
Theaterferien vom 18.7. - 25.8.

Die Komödie - TAP

(Bessunger Straße 125)
15.+16.7. 20.15h, 17.7. 18h,
22.+23.7. 20.15h, 24.7. 18h
„Runter zum Fluß“

Jazzinstitut

(Gewölbekeller unterm Kavalierrhaus, Bessunger Str. 88)
15.7. ab 20.30h La Java Blue Quartett feat. Natalie Schäfer
20.7. ab 20.30h Bachelor of Musical Arts - Doppelkonzert

Nachbarschaftsheim DA e. V.

Anmeld. unter ☎ 06151/63278
Schlöfchen Prinz-Emil-Garten
(Heidelberger Straße 56)
18.7. 8.15-12h Öffentlicher Lesewettbewerb für Kinder
21.7. 15-17h Sei dein eigener Eismann, 6-12J.

Springflute

16.7. ab 20h Benefizkonzert, Stadion SV 98

AUSSTELLUNGEN

Kunstarchiv Darmstadt

Anneliese Reichmann:
Aquarelle, Zeichnungen, Holzschnitte; Eröffnung: 19.6. 11h
Ausstellungsdauer: 19.6.-28.10.
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-13h

KIRCHLICHES

Ev. Andreaskirche

17.7. 10h Gottesdienst z. Diakoniesonntag
24.7. 10h Gottesdienst

Ev. Freikirchliche Gemeinde DA

Ahastraße 12
sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst
anschließend Kirchencafé.
Infos bei Pastor Jürgen Grün,
☎ 06151/33497

Kath. Pfarramt Liebfrauen

samstags 18h Vorabendmesse
sonntags 10h Hochamt
dienstags 18h Hl. Messe
donnerstags 18h Hl. Messe
freitags 18h Hl. Messe
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst
Öffnungszeiten für persönl. Gespräche: Mo+Mi 10-12h, Di 14-17h, Do 10-11h, jeder 1.+3. So im Monat 11-12h

Ev. Matthäusgemeinde

17.7. 10h Gottesdienst
10h Kindergottesdienst
24.7. 10h Gottesdienst
14.30h Andacht zur
3. Bessunger Bibelwanderung

Ev. Paulusgemeinde

15.7. 16h Kindergarten-Gottesdienst zur Verabschiedung der Schulkinder
16.7. 18h Wochenschlußandacht
17.7. 10h Gottesdienst
22.7. 7.55h Schulgottesdienst der Edith-Stein-Schule
23.7. 18h Wochenschlußandacht
24.7. 10h Abendmahlsgottesd.

Ev. Petrusgemeinde

16.7. 18h Serenadenkonzert
17.7. 10h Familiengottesdienst
24.7. 14.30h 3. Bessunger Bibelwanderung zur Matthäuskirche, Heimstättenweg 75
28.7. 19h Gottesdienst, Altenwohnheim Hermannstr. 10

Ev. Südostgemeinde

17.7. 10h Taufeinnerungsgottesdienst m. Taufe
24.7. 10h Gottesdienst

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz

15.7. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
16.7. 18h Vorabendmesse
17.7. 10h Hochamt
11.10h Kindergottesdienst
18.7. 8h Hl. Messe
19.7. 8h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
20.7. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse
21.7. 9h Hl. Messe
17.30h Rosenkranz
22.7. 17.30h Rosenkranz
18h Abendmesse

Seit über **400 Jahren**

Bäckerei Konditorei

Stefan Förster-Breithaupt

Karlstraße 66
Jahnstraße 70
Darmstadt

Alles Gute zur Fahnenweihe



50 Jahre

WEINHAUS Gries
VERKAUF & AUSSCHANK

Der Treffpunkt in Bessungen

Ein Begriff für gute und preiswerte Weine

Bessunger Straße 102 · Tel. 0 61 51/6 48 87
Pächter: Klaus Herrmann

STAHL & METALLBAU
WALTER SCHÖNIG

Seit über 100 Jahren

Sandbergstraße 43 · D-64285 Darmstadt
Telefon 0 61 51/6 17 58 · Telefax 0 61 51/66 40 26
E-mail: wschoenig@t-online.de

KARNEVALVEREIN BESSUNGEN

Wir begrüßen die Wiederkehr eines Stücks Bessunger Tradition und wünschen alles Gute für die Fahnenweihe auf der Ludwigshöhe!

Am 17. Juli

Fahnenweihe auf der Ludwigshöhe und Einjähriges in der Ludwigsklause



SEIT EINEM JAHR führt Monika Wembacher die „Ludwigsklause“ auf dem Bessunger Hausberg. Am 2. Juli vergangenen Jahres wurde dieser beliebte Treffpunkt auf der Ludwigshöhe nach Renovierung und Umbau durch die BBL (Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe) feierlich wiedereröffnet. Und diesen 1. Geburtstag möchte die Pächterin am kommenden Sonntag (17.) gebührend feiern. Um 11 Uhr gehts los mit Kaffee, Kuchen sowie Gebrülltem und Gezapftem. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Sven. Moni Wembacher und ihr Lebensgefährte Seckin Cansever (unser rh-Bild) freuen sich schon jetzt auf ihren zahlreichen Besuch.

ES GIBT ABER NOCH MEHR ZU FEIERN, AN DIESEM 17. JULI 2005. Wie bereits berichtet, wird ab diesem Tag auf dem Ludwigshöhenturm wieder eine Fahne wehen. Die BBL als Initiator dieser Aktion hat dieses „Tüpfelchen auf dem i“ bereits vor langer Zeit beschlossen. Und der glückliche Umstand, daß sich vor kurzem ein Spender für diese Fahne gefunden hat, läßt die Bürgeraktionisten nun gemeinsam zur Tat schreiten. Gegen 13 Uhr wird – im Beisein von Oberbürgermeister Walter Hoffmann und Gattin Gabi – die historische Zeremonie der Fahnenhissung begangen. Und somit weht nach Jahrzehnten erstmals wieder das Wappen mit dem „Leimdippche“ auf rot-weißem Grund hoch über Bessungen und weithin sichtbar über den Dächern der Stadt. Zur Einstimmung auf die Fahnenweihe lädt die BBL herzlich zur Wanderung auf die Ludwigshöhe ein. Lina Geiger, Bessunger Wanderführerin aus Passion, erwartet sie alle mit festem Schuhwerk morgens um 10 Uhr am Parkplatz vor der Gaststätte „Bölle“ am Böllenfalltor. In einem gutgelaunten, etwa zweistündigen Fußmarsch unter dem Motto: „Über sieben Berge“, zeigt Lina Geiger den Wanderern einige Sehenswürdigkeiten im Bessunger Wald und weiß sicher ein paar interessante Anekdotchen zu erzählen. Eine Wanderung zu einem historischen Festtag auf die Ludwigshöhe – eine Begebenheit, die niemand versäumen sollte!

Feiern Sie mit uns am Sonntag, dem 17.7. **EINJÄHRIGES IN DER LUDWIGSKLAUSE** ab 11 Uhr mit Kaffee, Kuchen, gegrillten Würstchen. Für Gekühltes gegen Ihren Durst ist natürlich auch gesorgt. Für musikalische Unterhaltung sorgt ab 13 Uhr SVEN.

Auf Ihren Besuch freut sich das Team von der **LUDWIGSKLAUSE**

Öffnungszeiten
Dienstag-Samstag 14.00 - 20.00 Uhr
Sonntag 11.00 - 20.00 Uhr

Gestalteter **SCHMUCK** und **MEISTER-SERVICE** von Ihrem

Schmuck-Atelier

Edwin Roemer · Goldschmiedemeister
Sandbergstr. 46 · DA/Bessungen · Tel. 0 61 51/66 29 99

Glückwunsch zur Fahnenweihe auf der Ludwigshöhe!

Malerschnelldienst

- Sofortrenovierung
- Anstriche aller Art
- Tapezierarbeiten
- Verlegung von Teppich- und Kunststoffboden
- Auch kleinste Renovierungen werden ordnungsgemäß ausgeführt!

Preisangebote anfordern!

Malermeister S. Schreiner

Sandbergstraße 18 · 64285 Darmstadt
Telefon 0 61 51/6 56 68 · Telefax 6 12 57

Wir beliefern die Ludwigshöhe bereits seit 20 Jahren!

hamm

- Party-Profi & Catering
- Spezialitäten-Metzgerei
- Geschenke-Service
- Hotel

Metzgerei & Party-Profi hamm, Feldstraße 10, 64347 Griesheim
Tel. 06155/83900 Fax. 06155/839010
www.hamm-hamm.de

„Brunnebittfest“ und „Bessunger Open“- Impressionen



Bilder: Ralf Hellriegel

Bessunger Buchladen

Die Kartoffelkiste

Bessunger Tabakladen

schmahl

HAIR CREATION

Sebastian & Lineta

Pannen

RALF-HELLRIEGEL-VERLAG
Wir machen Drucksachen

Malermeister S. Schreiner



6. BESSUNGER OPEN im Prinzert

DIE GEWINNER

- Kinder**
1. Platz Georg Kaminsky
 2. Platz Artjom Leibham
 3. Platz Moritz Mattes
- Erwachsene**
1. Platz Ulrich Möser
 2. Platz Werner Meyer
 3. Platz Bastian Beißwenger

Wir gratulieren den Gewinnern der 6. Bessunger Open nochmals herzlich und bedanken uns bei den nebenstehenden Sponsoren für ihre Unterstützung und Spenden!

Vitalhof

brass

Schaukel-pferdchen

FORMAT



Sparkasse Darmstadt



Wein-Schlamp

Kleinod an der Eschollbrücker Straße soll weiter bebaut werden Ist der Akaziengarten bald ohne Erholungswert?

(rh). Im Jahr 1817 nach den Napoleonischen Kriegen wurde der Akaziengarten als „Notstandsarbeit“ angelegt. Bis in die heutige Zeit hinein hat sich der denkmal-

Kleinod mit Erholungswert. Bereits die Ende letzten Jahres begonnene Bebauung der 36 Mietwohnungen durch die Bauverein AG im Westteil des Parks stieß

gartens im Rahmen einer „innerstädtischen Bebauung begrüßend“, hieß es bei einer Pressekonferenz am 6. Juli unter freiem Himmel inmitten des Parks.

es uns genauso ergeht, wie den Anwohnern von gegenüber“, ergänzt Uwe Wasserthal, ebenfalls Mitglied der Bürgerinitiative. Dort, wo einstmal 48 Wohneinheiten standen, befindetet sich heute ein Discountermarkt mit weit über 100 Parkplätzen.

Die „Bessunger Neue Nachrichten“ wollten es genau wissen und haben bei Baudezernent Dieter Wenzel nachgefragt. „Das Gelände gehört dem Land Hessen und wird vom Landesrechnungshof mitbenutzt“, so der Baudezernent. „Alle politischen Parteien der Stadt haben in der Vergangenheit Begehungen im Akaziengarten unternommen und es gab eigentlich keinen Dissens im Bezug auf eine Bebauung. Wir waren allesamt der Meinung, daß – im Gegensatz zum Westteil – der Ostbereich des Parks nicht unbedingt erhaltenswert ist und sind daher auch der Auffassung, in diesem Bereich etwas zu machen“, so Wenzel weiter. „Allerdings“, betont der Baudezernent, „haben wir uns für eine ‚behutsame‘ Nachverdichtung ausgesprochen, das heißt, von 14 geplanten Häusern sind gerade mal noch fünf übriggeblieben. Wir haben



ERHALTENSWERT ODER NICHT? Die Bauverein AG hat bereits mit dem Bau eines Wohnblocks im Westteil des idyllischen Akaziengartens begonnen (Bild unten). Nun möchte das „Hessische Immobilienmanagement“ (HI) weitere Parkflächen an einen privaten Investor verkaufen. Der Verein „Pro Akaziengarten“ wehrt sich dagegen. (Zum Bericht) (Bilder: rh)

geschützte Park im Geviert zwischen Eschollbrücker Straße, Haardtring, Schepp Allee und Groß-Gerauer Weg seinen waldähnlichen Charakter bewahrt. Die strahlenförmig in ein mittig gelegenes Rondell führenden gepflegten Wege sind gesäumt mit stilvoll verzierten Laternen auf sechskantigen Betonmasten und die teilweise bis zu 150 Jahre alten Maulbeerbäume und Akazien laden zum Flanieren ein. Der Baumbestand trägt auch zur Reinerhaltung der Luft bei, wie Anwohnerin Mascha Wembacher weiß. Rund eine Tonne Feinstaub könne ein einziger Baum jährlich aus der Luft filtern. Ganz abgesehen von den 40 Tierarten, meist Vögel, die sich in diesem Park tummeln.

1914 wurde der Garten mit Lazarettgebäuden umgebaut, die zum größten Teil noch heute erhalten sind. Hier sind mittlerweile Bürgerwohnungen sowie Bürohäuser des Landesrechnungshofs untergebracht. Doch seit letztem Jahr regt sich Unmut bei den Anwohnern dieses



auf Kritik und Unverständnis (wir berichteten). Es half dennoch nichts. Trotz aller Proteste ist die denkmalgeschützte Mauer an der Eschollbrücker Straße mittlerweile auf einer Strecke von etwa 10 Metern für die spätere Zufahrt weggerissen worden (siehe Bild) und die Bauten stehen bereits im Rohbau. Jetzt haben sich die Anwohner zu einem gemeinnützigen Verein „Pro Akaziengarten“ zusammengeschlossen, um einer weiteren Bebauung des in Landesbesitz befindlichen Akaziengartens zuvorkommen. Denn: Seit einiger Zeit plant nun das „Hessische Immobilienmanagement“ (HI), den Park an einen privaten Investor zu verkaufen. Auch die Stadt Darmstadt würde wohl die Bebauung des Akazien-

Geplant ist eine weitere Errichtung von 14 sogenannten „Stadtviellen“ im östlichen Teil des Gartens, dem sogenannten „Fliederberg“. Dort stand einst eine chemotechnische Ingenieurschule, auf deren Grund große Mengen von Chemikalien im Erdreich vermutet werden, die beim Abriss vor 30 Jahren hier vergraben wurden, haben die Vereinsmitglieder beim damaligen Abbruchunternehmer vor kurzem nachrecherchiert. Ein Gutachten, daß vom HI in Auftrag gegeben wurde, sagt zudem aus, daß eine Bebauung dieses Areal mit hohen Risiken behaftet sei. „Das ist natürlich ein Sahnestück für jeden Investor“, stellt Vereinsvorsitzender Joachim Scharrmann fest. „Wir haben Sorge, daß

also wesentlich reduziert. Und da die Stadt laut Flächennutzungsplan jährlich 700 neue Wohneinheiten ausweisen muß, aber keinerlei neue Baugebiete hat, müssen wir 80 Prozent aus vorhandenen Siedlungsgebieten ausweisen (wie der Ernst-Ludwig-Park) oder aber nachverdichten“. Zur angeblichen Verschmutzung des Erdreichs meinte Wenzel, daß laut städtischen Nachforschungen Chemikalien in größerem Umfang hier nicht lagern. „Ich kann die Anwohner des Akaziengartens verstehen, insbesondere auch das Engagement der Kinder, die dort weiterhin spielen wollen, aber ein völliges Verschließen gegen Bauwünsche kann ich nicht machen“, so der Baudezernent abschließend gegenüber dieser Zeitung.

Didgeridoo

(hf). In einem Didgeridoo-Workshop der Volkshochschule Darmstadt werden die Herstellung und das Spiel auf diesem uralten Blasinstrument erlernt. Von den Aborigines, den Ureinwohnern Australiens, zur Begleitung von Tanz und Gesang und bei Heilungsritualen eingesetzt, findet es heute als Musikinstrument in der Therapie und in Musikgruppen und Orchestern auf der ganzen Welt Verwendung. Die heilende Wirkung des Didgeridoospiels beruht darauf, dass durch die besondere Klangcharakteristik und die Zirkuläratmung, die es ermöglicht, den Ton beliebig lange ohne Unterbrechung zu halten, der Zugang zu einer gesteigerten Wahrnehmung erleichtert und ein Zustand tiefer Entspannung erreicht werden kann. Bitte eine Decke und einen Imbiss für den Tag mitbringen. Materialkosten für Didgeridoo, Farben, Mundstück und Texte 60 bis 130 Euro, je nach Größe. Die Leitung des Kurses, der im BDP-Raum der Bessunger Knabenschule stattfindet, hat der Musiktherapeut Ulrich Soppa. Der Workshop findet am 23. Juli von 10-18 Uhr statt. Anmeldung und Rückfragen unter Telefon 133035 oder 132786.

Kein Privileg für städtische Bedienstete

(hf). „Dieser Beschluß muß auf der Stelle zurückgenommen werden!“ Der Ärger des FDP-Stadtverordneten Theo Ludwig richtet sich gegen die Absicht des Magistrats, für städtische Bedienstete in jeder der 24 stadteigenen Tageseinrichtungen zur Kinderbetreuung einen Platz pro Kindergartenjahr zu reservieren. Die Reservierung soll nach dem Willen der rotgrünen Koalition maximal sechs Wochen gelten und ist vor allem für städtische Bedienstete gedacht, die außerhalb von Darmstadt wohnen. „Eine solche Bevorzugung von Angehörigen der Stadtverwaltung ist unmöglich“, findet Theo Ludwig, „hier werden die allgemeinen gültigen Regeln zum Erhalt eines Betreuungsplatzes außer Kraft gesetzt und Eltern, die nicht bei der Stadt beschäftigt sind, systematisch benachteiligt“. Konflikte seien damit vorprogrammiert, denn das Ziel der Vereinbarung von Familie und Beruf gelte für alle Eltern, so Theo Ludwig abschließend in seiner Presseerklärung.

Ich habe am 1. Juli das Geschäft von Frau Ute Dörsch übernommen und freue mich, Sie künftig bedienen zu dürfen.

Ihre Carmen Scheld

Bessunger Haar Stube

Moosbergstraße 26 · DA-Bessungen
Telefon 061 51/66 42 42



BEI DER SONNTAGS-MATINEE im Kulturtreff Mathildenhöhe stellte der Darmstädter Weltreisende mit Wohnsitz in Bessungen, Gustav A. Petermann, am 10. Juli sein in Arbeit befindliches Buch mit dem Titel „Meine Reisen ohne Grenzen“ vor. In der Vorabesung gab der Autor den 70 Zuhörern einige interessante und spannende Kostproben seiner Reisen durch die fünf Kontinente sowie über die sieben Weltmeere. (Bild: we)

PAPRIKA
Lebensmittel - Obst - Gemüse
Karlstraße 96 · (Eingang Klappacher Straße)
Darmstadt · Telefon 06151/9 51 81 60
Frisches Gemüse & Obst der Saison direkt vom Bauern!

- **Freitags Frischer Fisch**
An anderen Tagen auch auf Bestellung
- **10% Rabatt auf unsere original englischen Lebensmittel**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.30 - 20.00 Uhr durchgehend
Sa: 8.30-18.00 Uhr durchgehend

Auf Ihren Besuch freut sich Vicdan Knorr

Wir fertigen für Sie moderne orthopädische Maßschuhe – leicht und bequem

Vereinbaren Sie einen Termin unter Telefon 06151-56168
Georgenstr. 6
64297 Darmstadt-Eberstadt

Fuß-Orthopädie Günther

Gaststätte Stadt Budapest

Heimstättenweg 140
64295 Darmstadt
Tel. 06151/311405

**HUMMER
AUSTERN
SCHNECKEN**
bekommen Sie bei uns **nicht!**

Wir bieten Ihnen
• **gut bürgerliche Küche**
• **Saal für Festlichkeiten**
• **Party-Service**

Kegelbahnen

Öffnungszeiten:
Werktags ab 16 Uhr
Sonntags 11-14 Uhr
und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag

„Route der Industriekultur“ jetzt auch in Darmstadt

(pia). Seit diesem Jahr ist auch Darmstadt Teil der „Route der Industriekultur“. Bislang verlief die Route entlang der beiden Flüsse Rhein und Main, mit Darmstadt weitet sie sich nun nach Süden aus. An den diesjährigen Tagen der „Route der Industriekultur“ nimmt Darmstadt daher erstmals teil und präsentiert am Wochenende vom 15.-17. Juli ein facettenreiches Programm zum Thema Industriekultur. Zum Jubiläum „400 Jahre Zeitungsdruck“ steht auch in Darmstadt das Thema Druck im Mittelpunkt. Das „Haus für Industriekultur“ veranstaltet am Samstag (16.) einen Aktionstag der Schwarzen Kunst, die Druckereien des Darmstädter Echos und des Axel Springer Verlags bieten Führungen im laufenden Betrieb an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 14 Uhr in der Kirschenallee 88.

Der Hauptbahnhof, das Zentrum der Weststadt, steht am Sonntag (17.) auf dem Programm. Denkmalpfleger Nikolaus Heiss führt durch den Hauptbahnhof und erläutert die anstehenden Sanierungsmaßnahmen der genieteten Stahlfachwerkträger und zeigt

das Umfeld des Jugendstil-Hauptbahnhofs. Treffpunkt ist Gleis 1 im Hauptbahnhof. Die Tickets kosten 3 Euro (ermäßigt 2 Euro) und können direkt vor Ort gekauft werden. Die Centralstation zeigt am Samstag (16.) den Werdegang von der Maschinenhalle zum Kulturbetrieb. Neben Informationen zu Bau und Konzept geht die Führung auch auf die aktuelle Nutzung ein. Es gibt Einblicke in den Alltag eines Konzertbetriebs und in den „Backstage-Bereich“. Treffpunkt zu der Führung um 11 Uhr und um 16 Uhr ist der Infostand vor der Centralstation im Carree.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sind im Programmheft nachzulesen, das kostenlos an öffentlichen Informationsstellen erhältlich ist, sowie im Internet unter www.route-der-industriekultur.de.

Lesewettbewerb

(ng). Am Montag (18.) findet im Schloßchen im Prinz-Emil-Garten von 8.15-12 Uhr ein öffentlicher Lesewettbewerb der Grundstufe der Mornewegschule Darmstadt statt. Insgesamt werden 27 Schülerinnen und Schüler bekannte und unbekanntete Texte lesen.

Familien- und Seniorenservice

Jutta und Thomas Hoffmann

- Hauswirtschaftliche Dienste und mehr –
- für Familien, die kurzfristig versorgt werden müssen,
- für Senioren, die nicht ins Altersheim wollen,
- für Kinder, die ihre Eltern gut versorgt wissen möchten.

64285 Darmstadt · Telefon 061 51/96 32 46
E-Mail: info@FuS-Service.de
Internet: www.FuS-Service.de

PERSONALIEN

Günther Lohmann in den Ruhestand verabschiedet



IN EINER FEIERSTUNDE verabschiedete der Leiter des Hessischen Forstamtes, Prof. Dr. Arnulf Rosenstock (l.), seinen langjährigen Büroleiter Günther Lohmann in den wohlverdienten Ruhestand. Rosenstock würdigte in seiner Ansprache die Verdienste von Günther Lohmann, der 35 Jahre lang den organisatorischen Bereich im Forstamt in der Ohlystraße als Büroleiter führte. Lohmann war aber nicht nur „Chef vom Forstamtsbüro“; seine Aktivitäten gingen weiter – und zwar hinaus an die Basis, sprich: in den Wald. Unvergessen ist nicht nur im Darmstädter Forstamt der 1. Februar 1990. An diesem Tag wütete der Jahrhundertsturm „Wiebke“ und zerstörte große Waldbestände in der Region. Hier zeichnete Günther Lohmann für die gesamte Logistik verantwortlich, die mit der Schadensermittlung, den Aufräumarbeiten, der Vermarktung des Holzes und der Beschaffung von Baumpflanzen für die Wiederaufforstung zu tun hatte. Die Erfassung und Dokumentation der 62 (teilweise in Vergessenheit geratenen) Namensbäume im Darmstädter Forst war eines der letzten Werke in Lohmanns Dienstzeit. Sein größtes Werk allerdings, das jeden Besucher der Ludwigshöhe immer wieder in seinen Bann zieht, war die Herstellung der Sichtbeziehung auf dem Bessunger Hausberg mit einem herrlichen Blick über Darmstadt, der bis in die Rheinebene und nach Frankfurt reicht. (we)

Seit dem 24. Juni regiert in Darmstadt ein neues Stadtoberhaupt mit bürgernaher Transparenz und klaren Zielen Walter Hoffmann, ein Oberbürgermeister zum Anfassen

DARMSTADT (pia). Nachdem Peter Benz nach 12 Jahren Amtszeit als Darmstadt's Oberbürgermeister dem künftigen Stadtoberhaupt Walter Hoffmann die Amtskette umlegte, kam es zu einer sehr herzlichen Umarmung der beiden Sozialdemokraten. Viele anerkennende Worte für Peter Benz in der Stadtverordnetenversammlung am späten Donnerstagnachmittag (23.) erleichterten ihm die letzten Stunden als engagierter, sich niemals Ruhe gönnender Stadtgestalter. Alle Redner betonten seine Leistungen für seine Heimatstadt Darmstadt: Die Umgestaltung der Innenstadt in ein lebendiges Quartier, der offizielle, von der Hessischen Landesregierung verliehene Titel „Wissenschaftsstadt Darmstadt“, der Entwurf der Weststadt als zukunftsweisendes Quartier mit Öffnung des Hauptbahnhofes nach Westen, die Zusammenfassung städtischer Versorgungsunternehmen in eine „Stadtwirtschaft“, die Fortsetzung des Rufs der Stadt als Kulturmetropole, das große Projekt eines Wissenschafts- und Kongreßzentrums mitten in der City und schließlich die unter seiner Leitung begonnene Verwaltungsreform...

Diese Leistungen würdigend, kündigte der neue OB Walter Hoffmann in seiner von viel Beifall begleiteten programmatischen Antrittsrede seinen künftigen Arbeitsstil an: eine neue, bürgernahe Transparenz der Stadtpolitik, eine breite, einvernehmliche Basis von Entscheidungen zum Wohl der Stadt, „mehr lokale Demokratie wagen“, einen professionellen Stil der Bürgerbeteiligung innerhalb der Verwaltungsreform. Es gebe keine betriebsbedingten Kündigungen, aber Veränderungen:

Von den sechs Dezernaten, die zur Zeit die Stadtpolitik umsetzen, wird das Dezernat IV, zur Zeit von Stadträtin Cornelia Diekmann geführt, gestrichen. „Wir beginnen mit dem Sparen an der Spitze. Wir machen das vor, was wir von unseren Mitarbeitern erwarten. Das bedeutet für jedes einzelne Magistratsmitglied mehr

Arbeit und mehr Verantwortung. Ich bin mir sicher, daß fünf Dezernate ausreichen“. Wann diese Umorganisation stattfinden wird, überließ Walter Hoffmann der nahen Zukunft: „Nach der Kommunalwahl 2006 werde ich diesen Vorschlag machen; sollte der Wunsch bestehen, den hauptamtlichen Magistrat vorzeitig zu ver-

kleinern, bin ich dafür offen“. Eine Zweidrittelmehrheit des Stadtparlaments wäre dafür eine Voraussetzung.

Zu den Ankündigungen des neuen Oberbürgermeisters gehört auch die Sanierung des Böllenfalltorstadions: „Lassen Sie uns gemeinsam an dieses Projekt herangehen, jetzt, wo unsere Lilien

wieder zu blühen beginnen. Um schnell zu konkreten Schritten zu kommen, werde ich noch im Juli alle Beteiligten an einem Tisch zusammenholen. Ich verspreche Ihnen, davon werden alle profitieren, unsere Lilien, die Förderer und Sponsoren, unsere Stadt und alle Freunde des Sports und der Kultur...“



GUT GELAUNT MIT EINEM LÄCHELN AUF DEN LIPPEN. Darmstadt's neuer Oberbürgermeister Walter Hoffmann. (Bild: rh)

Walter Hoffmann im Interview mit den „Bessunger Neue Nachrichten“/„Lokalanzeiger“

„Die Käseglocke Berlin durch Bürgernähe in Darmstadt abgelöst“

Herr Oberbürgermeister Walter Hoffmann, Sie sind seit ein paar Tagen im Amt. Was sind Ihre ersten Eindrücke?

Mein erster Eindruck ist, daß viele in dieser Stadt eigentlich auf mich gewartet haben. Auf einen Oberbürgermeister zum Anfas-

sen. Ich erfahre überall positive Resonanz der Bürger. Mein Politikstil der Bürgernähe hat sich herumgesprochen und kommt bei den Leuten an. Auch von denen, die mich nicht gewählt haben, bekomme ich alles Gute gewünscht.

Bei Ihrem wirklich gelungenen Einstand, der 1. Bürgersprechstunde unter freiem Himmel auf dem Luisenplatz und dem fünftägigen Heinerfest-Marathon, sind Sie den Bürgerinnen und Bürgern sehr nahe gewesen und sehr nahe gekommen. Gibt es hier bereits erste Resonanzen?

Wir waren am Anfang ein wenig skeptisch, was wohl bei dieser Sprechstunde auf dem Luisenplatz herauskommen würde. Aber ich war mehr als überrascht über den großen Andrang, der vor Ort herrschte. Ich konnte gar nicht alle Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger beantworten...

... Können Sie denn überhaupt die Anfragen und Anliegen der Bürger zu deren Zufriedenheit bearbeiten?

Das ist ein bißchen die Gefahr bei der ganzen Sache. Alleine werde ich diese Aufgabe natürlich nicht bewältigen können. Und ich habe mir sehr viele Notizen gemacht, die wir auch abarbeiten wollen. Birgit Faßbinder, mit der ich schon in Berlin eng zusammen-

gearbeitet habe, wird sich ab nächster Woche in Darmstadt als Bürgerbeauftragte unter anderem diesen Aufgaben widmen. Wir wollen möglichst nichts unbeantwortet lassen. Ich könnte mir in diesem Zusammenhang sehr gut vorstellen, daß wir die Bürgersprechstunde sozusagen „unter freiem Himmel“ zukünftig in die Stadtteile verlegen werden.

Nach dem parteiinternen Streit bei den Grünen und dem daraus resultierenden Ausschluß von Jürgen Barth steht die Fraktion jetzt ohne Mehrheit da. Erschwert dies Ihre Situation im Parlament?

Zur Zeit sieht das nicht so aus. Jürgen Barth schätze ich sehr. Er hat mir mitgeteilt, daß er sich in keinsten Weise gegen Projekte aussprechen wird, die in nächster Zeit in der Koalition anstehen werden. Und das glaube ich ihm.

Sie haben Ihr Amt mit einem Paukenschlag angetreten. Will

sagen, mit der Auflösung des Dezernats von Sozialdezernatin Cornelia Diekmann haben Sie bereits erste Weichen gestellt. Werden weitere Verschrankungen folgen?

Das normale Verfahren ist so, daß die Amtszeit von Frau Diekmann Ende 2006 ausläuft. Die vorhandenen Aufgaben müssen dann auf die restlichen fünf Dezernaten verteilt werden. Ich habe allerdings der Opposition in meiner Antrittsrede angeboten, sie vorzeitig mit einer Zweidrittelmehrheit im Parlament abzuwählen. Damit hätten wir sehr schnell die Möglichkeit von Einsparungen in beträchtlicher Größenordnung. Ich wollte durch diesen Vorschlag ein Signal setzen: Wir sparen an der Spitze und nicht im mittleren und unteren Personalbereich allein. Cornelia Diekmann arbeitet fair und konstruktiv weiter, dies hat meinen hohen Respekt.

Nach Ihrer Rede zur Amtseinführung am 23. Juni in der Orangerie dankten Sie Ihrem Vorgänger Peter Benz für den „gut bestellten Boden“. Ist dies tatsächlich so? Sind hier nicht Probleme vorprogrammiert? Ich denke beispielsweise an die Oettinger Villa, in die das Polen-Institut einziehen soll, obwohl für die Jugend noch keinerlei Ersatz gefunden wurde.

Peter Benz hat in den letzten Jahren bei vielen Schlüsselprojekten in unserer Stadt (Wissenschafts- und Kongreßzentrum, Carree, Finna-Block, Marktplatz) entscheidende Weichenstellungen vorgenommen.

In Sachen Oettinger Villa haben wir eine nicht leichte Situation. Der Beschluß der Stadtverordnetenversammlung lautet: Sucht mit den Jugendlichen gemeinsam eine vernünftige und akzeptable Alternative, dann besteht die Chance zu einer vernünftigen Nutzung durch das Polen-Institut. Nun sind wir dabei, dies zu verwirklichen. Noch im Juli werden Alternativen auf den Tisch gelegt. Ich hoffe, wir kommen zu einem vernünftigen Kompromiß im Interesse beider Seiten. (rh)

Sie haben sich im Vorfeld Ihrer Wahl entweder für eine Sanierung oder für einen Neubau des Stadions am Böllenfalltor stark gemacht. Aus dem städtischen Haushalt sind wohl keine Zuwendungen zu erwarten, zumal die Restaurierung des Alten Hallenbades mit 18 Millionen Euro im Haushalt verankert ist. Wie wollen Sie das schultern?

Alle Bauexperten sagen, daß eine Sanierung des Böllenfalltorstadions dringend notwendig ist. Der DFB hat für die Lizenz-Gewährung klare Auflagen gesetzt. Ich bin weiterhin der Auffassung, daß wir eine Sanierung nicht zu Lasten der Zuschüsse an andere Vereine verwirklichen dürfen. Wir müssen die Wirtschaft – wie in anderen Städten auch – in die finanzielle Verantwortung mit einbinden und die 98er müssen durch sportliche Erfolge ihren Beitrag dazu leisten. Wir werden die Sanierung schon hinkommen, aber leicht wird es nicht. Es geht um enorme Summen.

Ihr Pendlerdasein zwischen Berlin und Darmstadt hat ja nun ein Ende. Was ist aus Ihrer jetzigen Sichtweise der gravierendste Unterschied zwischen dem Oberbürgermeister Walter Hoffmann und dem ehemaligen Bundestagsabgeordneten Walter Hoffmann?

Der entscheidende Unterschied zwischen meiner Arbeit als Abgeordneter in Berlin und der des Oberbürgermeisters besteht darin, daß ich in Darmstadt jeden Tag, in jeder Stunde, in jeder Minute direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern habe. Ich gehe zum Mittagessen auf den Luisenplatz und schon werde ich angesprochen. Dies finde ich auch gut so. Die Menschen müssen merken, daß der Oberbürgermeister bei ihnen ist. Für die Familie ist es ein Gewinn, wir können wieder zusammen Frühstück und manchmal auch zusammen zu Abend essen. Die Käseglocke Berlin ist durch die tägliche Bürgernähe in Darmstadt abgelöst worden. (rh)



ERSTE BÜRGERSPRECHSTUNDE. Unter freiem Himmel auf dem Luisenplatz nahm Walter Hoffmann viele Glückwünsche von den Bürgern entgegen und hörte sich ihre Ideen, Anregungen und auch Beschwerden an. (Bild: M. Frenzel)

Erster Arbeitstag war ein „voller Erfolg“

DARMSTADT (pia). Bereits um kurz vor Elf tummelten sich viele Darmstädter Bürgerinnen und Bürger auf dem Luisenplatz vor und in dem weiß-blauen Zelt, unter dem der neue Darmstädter Oberbürgermeister Walter Hoffmann an seinem ersten Arbeitstag zu einer ersten Bürgersprechstunde unter dem Motto: „Darmstadt gemeinsam bewegen“ eingeladen hatte. Viele waren gekommen, um Walter Hoffmann zu gratulieren, Präsenten und Briefe zu überreichen.

„Herzlichen Glückwunsch und bleiben Sie Mensch“, wünschte eine Frau zum Amtsantritt. Es dauerte lange, bis Hoffmann den Weg ins Zelt und hinter den Schreibtisch gefunden hatte. Dort wartete schon die neue Bürgerbeauftragte Birgit Faßbender mit einer Liste der Namen von Bürgerinnen und Bürgern, die am Schreibtisch länger und ungestört mit dem OB reden wollten. Auch diese Liste war schnell erschöpft. Der Luisenplatz, der ohne Bäume zu wenig Schatten spende, der Lange Ludwig, dessen Sockel nur Raum für eine Gruppe Menschen

bierte, der Autoverkehr in der Innenstadt – Walter Hoffmann hat in diesen zwei Stunden viele Anliegen, Ärgernisse und Wünsche von rund 100 Bürgerinnen und Bürgern entgegengenommen. Ideen und Projekte bekam er präsentiert. Er hörte viel über die Verkehrsproblematik, über Stadtgestaltung und auch das Bewegungsbad im Klinikum. Eine ältere Frau kam zu ihm mit einer Abwasser-Abrechnung. Interessenvertreter von Fördervereinen nutzten die Zeit, um ihre Anliegen vorzutragen. Zwischendurch mahnte ein Bürger zum Innehalten. Er wünschte Hoffmann nicht nur die Kraft, allen zuzuhören, sondern vor allem auch Zeit zum Denken. Oberbürgermeister Walter Hoffmann und sein neues Team freuten sich über die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. „Die Aktion war ein voller Erfolg. Der Schreibtisch, der übrigens nicht meiner ist, war ein großer Anziehungs- und Treffpunkt.“ Hoffmann versprach weiter: „Die Aktion war nur ein Anfang, weitere Sprechstunden werden folgen“.



AMTSEID. Der scheidende Oberbürgermeister Peter Benz übergibt seinem Nachfolger Walter Hoffmann am 23. Juni in der Orangerie die Amtsgeschäfte nebst dazugehöriger -kette. Eine ernste Angelegenheit, wie das Bild zeigt. (Bild: cb)

Anzeige



**DONNERSBERG
APOTHEKE**

EINLADUNG

Jubiläumsfest

Samstag 16. Juli 9-15 Uhr

TOMBOLA
mitmachen
mitgewinnen

- Kaffee & Kuchen
- Kinderschminken
- gesunde Getränke

TOLLE GEWINNE:
Restaurant Gutscheine, Karten fürs Staatstheater, CDs, uvm.

Anja Roth · Ahastraße 24 · DA · Tel: 31 29 16

* 10 Jahre Anja Roth als Zahnärztin der Apotheke



BÜRGERNAH. Beim Heinerfest-Frühschoppen im Hamelzelt und beim Internationalen Tennisturnier am vergangenen Sonntag inmitten seiner Ehefrau Gabi (re.) und der Hessischen Kultusministerin Karin Wolff. (Bilder: rh)



Urlaubszeit – Wanderzeit
... wir haben das Zeug dazu!
Rucksäcke · Schläfsäcke · Laufschuhe
GORETEX · Berg- und Trekkingchuhe
Wanderstöcke · Radbekleidung
NORDIC WALKING

Orangerie
9.30-13.14.30-18.00 + Fr. bis 19.00 Sa. 9-14 Uhr

www.alpinladen.de

ALPIN-LADEN
Jahnstraße 1-3
64285 Darmstadt
Telefon 0 61 51 16 16

APOLLO
Flughafentransfer,
Kombis, Kleinbusse
Tel. 0 61 54/63 10 93

Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Arvantis
Hügelstraße 24
64372 Ober-Ramstadt

**Wir wünschen schöne,
unbeschwerte Ferien!**

Den Urlaub möchte man ganz unbeschwert genießen. Das können Sie besser, wenn Sie rund um die Uhr Ihre Unfallversicherung und für Reisen ins Ausland eine Reise-Krankenversicherung haben. **Kommen Sie doch vorher noch vorbei!**

Hoffentlich Allianz.

Generalvertretung der
Frankfurter Allianz
Andreas Witkowski
Pfungstädter Straße 46
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. 0 61 51/5 49 00 · Fax 59 16 16

Allianz

**AKTIV GEGEN
REISETHROMBOSE**

mediven[®] travel

**DER
REISESTRUMPF
FÜR
VENENGESUNDE**

Je nach Art und Dauer
der Reise steigt das
Thromboserisiko.

Beratung und Verkauf im
Sanitätshaus.

Venen-Kompetenz-
Zentrum

SANITÄTSHAUS
Georg Behrmann

Orthopädie-Technik-
Meisterbetrieb
Schützenstraße 8-10
64283 Darmstadt
Tel. 0 61 51/2 39 25

Im ot_z
Industriestraße 11
64367 Mühlthal
(Nieder-Ramstadt)
Tel. 0 61 51/3 96 62 40
Fax 0 61 51/3 96 62 50

**Ein Quiz
mitten im Wald**

MÜHLTAL (ng). Am 24. Juli ist es mal wieder soweit: eine neue Station am Walderlebnispfad ist fertiggestellt. Alle, die Lust haben, diesen Anlaß gemeinsam mit dem Verein Walderlebnis Frankenstein zu feiern oder die einfach nur den Walderlebnispfad kennenlernen möchten, sind hierzu eingeladen. Startpunkt ist um 11 Uhr am Eingangstor des Walderlebnispfades (kurz vor dem Eingang zur Burg Frankenstein). Entlang der bereits bestehenden Erlebnisstationen führt der Weg zur neuen Station.

Dort wird sich zeigen, was hinter dem Namen „Waldquiz“ verborgen ist. Nur soviel sei verraten: am Tag der Einweihung wird ein Gewinnspiel die Station ergänzen. Alle Teilnehmer sind zu einem kleinen Imbiss eingeladen. Mehr zum Verein Walderlebnis Frankenstein ist im Internet unter www.walderlebnis-frankenstein.de.

Müllers World of
Motorhomes OHG
Rudolf-Diesel-Str. 46-48
64331 Weiterstadt

WOHNWAGEN müllers

**Wohnwagen
Reisemobile
Campingshop**
Tel.: 06 151-82660
www.mwom.com
Gute Preise --- gute Reisen!!

**Sommerzeit
Urlaubszeit**

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/3164 48 · Fax 0 61 51/31 13 53
www.ftcda.de

**FREI-
UND
HALLEN
PLÄTZE**

www.tennisanlage-leppsteinwiesen.de
Tel. 0 61 54/8 25 82

**Souvenirs, Souvenirs – Finger weg
von artgeschützten Mitbringseln**

DARMSTADT (rp). Sommerferien und Reisezeit stehen vor der Tür. Vor Antritt einer Urlaubsreise empfiehlt das Regierungspräsidium Darmstadt sich darüber zu informieren, welche Reiseandenken aus Artenschutzgründen nicht eingeführt werden dürfen. Findet der Zoll Souvenirs aus geschützten Tieren und Pflanzen, werden die Mitbringsel eingezogen und es drohen sogar Geldstrafen.

Hintergrund der Einfuhr- und Handelsverbote sind das seit ca. 30 Jahren geltende Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) sowie weitere ergänzende Vorschriften über den internationalen Handel mit gefährdeten wildlebenden Tier- und Pflanzenarten.

Jedes Jahr bringen zahlreiche Urlauber Souvenirs mit, viele ohne wirklich zu wissen, was sie tatsächlich im Gepäck haben. Nach der internationalen Roten Liste gefährdeter Arten gelten mittlerweile etwa 24 % aller beschriebenen Säugetiere und 12% aller bekannten Vogelarten als vom Aussterben bedroht. Bei Pflanzen gilt dies für mindestens 6.774 Arten. Die Tendenz bei allen ist weiter steigend.

In jedem Jahr verschwinden unwiederbringlich Tier- und Pflanzenarten von unserer Erde, wobei zunehmend auch Fischarten und Hölzer ins Visier der Souvenijäger geraten.

Das Regierungspräsidium empfiehlt, sich deshalb am Urlaubsort keinesfalls von lästigen Verkäufern zum Kauf überreden zu lassen, wenn Sie sich nicht sicher sind, daß dieses Souvenir den Artenschutzbestimmungen nicht unterliegt. Grundsätzlich sollten beim Kauf ordentliche Dokumente des Züchters vorliegen. Im

Zweifelsfalle sollte auf das Mitbringen dieser möglicherweise vom Aussterben bedrohten Tiere, Pflanzen und daraus gewonnenen Erzeugnisse verzichtet werden. So ist beispielsweise in Mexiko der Export eines Papageien verboten. Dies gilt auch für Kakteen, Orchideen oder Produkte aus Meeresschildkröten, die angeboten werden. Was jedem Reisenden bewußt sein sollte, wenn er sich zum Kauf von diversen Kuriositäten hinreißen läßt: „Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“.

Weitere Infos zum Artenschutz im Internet unter www.artenschutz-online.de/artenschutz_im_urlaub/index.php.

Auch möchte das Regierungspräsidium auf einen Aktionstag Artenschutz aufmerksam machen, der im Jagdschloß in Darmstadt-Kranichstein am Sonntag 8.17.) zwischen 10 und 17 Uhr stattfindet.

Reiseangebote für Frauen

DARMSTADT (ng). Der Verein „Evangelische Frauen“ in Darmstadt bietet speziell für Frauen interessante Reiseangebote.

Unter anderem im Programm: Italien/Ligurien, Wandern in die Dörfer Cinque Terre vom 17.9.-1.10.; Pinien, Licht und Inselträume auf Samos vom 19.9.-3.10.; Entspannen, Genießen und neue Kräfte tanken vom 4.11.-6.11. Ein Gesundheits- und Wohlfühlwochenende im Kurhotel Bad Soden-Salmünster.

Weitere Informationen und den Gesamtkatalog von Frauenreisen gibt es bei: Evangelische Frauen in Hessen und Nassau e.V., Frauenreisen, Elke Seipel Tel: 06151/6690-155, E-Mail: frauenreisen@EvangelischeFrauen.de.

FTI TOURISTIK
**Reisebüro
Bergsträsser**

Oberstraße 26 · 64297 Da.-Eberstadt · Tel.: 0 61 51-2 78 88 00 · Fax: 2 78 88 01
www.reisebuero-bergstraesser.de

Kompetente Fachberatung und Buchung
Ihrer Reise zu günstigem Preis
erhalten Sie nur bei uns.
Keine Beratungsgebühren!

Der moderne
medizinische Stützstrumpf

GILOFA 2000
Mein neues Lebensgefühl.

**SANITÄTSHAUS
MÜNCK GMBH**
Schwanenstr. 43 · DA-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 5 43 47

Öffnungszeiten
Mo-Sa
8.30-12.30 Uhr
Mo-Fr
14.30-18.00 Uhr
www.muenck.de

Vespa LX
Die Neue ist da!

**SUPER-PREISE!
MEGA-
FINANZIERUNG!**

**ZSWAGNER
DARMSTADT**

WERKSTATT · BEKLEIDUNG
ZUBEHÖR
Adelungstraße 17-21 · DA
Telefon: 0 61 51/2 11 40
eMail: zweiradshop.wagner@t-online.de

ASB bietet Urlaubs-Service-Paket

EBERSTADT (ng). Mehr als 1,5 Millionen Menschen werden in Deutschland zu Hause betreut. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies oft eine radikale Umstellung der Lebensumstände. Die Wünsche und Bedürfnisse der betreuten Menschen rücken in den Mittelpunkt, eigene Interessen werden oft weit zurückgestellt. Damit im Urlaub die Versorgung der Pflegebedürftigen gesichert ist, können ambulante Dienste des ASB beauftragt werden. Neben der täglichen Versorgung mit warmen Mahlzeiten des ASB-Menü-Services stehen hauswirtschaftliche Hilfen und moderne Hausnotrufgeräte auf der Angebotsliste, mit denen von jedem Ort des Hauses aus der Kontakt zur ASB-Hausnotrufzentrale in Eberstadt hergestellt wer-

den kann. Qualifizierte Pflegekräfte übernehmen bei Bedarf die tägliche Versorgung. Der ASB-Fahrdienst steht für Fahrten zum Arzt, zur Krankengymnastik, aber auch für private Fahrten zur Verfügung. Als besondere Leistung bietet der ASB-Fahrdienst monatlich eine Ausflugsfahrt speziell für ältere und gehbehinderte Mitbürger an. Das ASB-Urlaubs-Service-Paket hilft dabei, daß Angehörige neue Kraft tanken können. Die Versorgungspakete werden exakt auf die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen zugeschnitten. Für fast alle Dienstleistungen sind Zuschüsse über Pflegekassen oder Sozialämter möglich.

Weitere Informationen können unter der Telefonnummer 06151/5050 abgefragt werden.

Badesaison 2005

Aktuelle Bademode 2005
bis zu **30%**
reduziert!
Außerdem viele Muster,
2. Wahl + Einzelteile
extra stark reduziert!

GLUMANN
LAGERVERKAUF

DARMSTADT · Wittichstraße 4 · Telefon (0 61 51) 81 94 31
Montag – Freitag 9 – 18 Uhr · Sa. 9 – 14 Uhr
EBERSTADT · Heidelberger Landstr. 190 · Telefon (0 61 51) 10 10 957
Montag – Freitag 9 – 13 Uhr und 14 – 18.30 Uhr · Sa. 9 – 13 Uhr
EINHAUSEN · Mathildenstraße 26 · Telefon (0 62 51) 5 24 56
Montag – Freitag 10 – 13 Uhr und 14 – 18.30 Uhr · Sa. 10 – 13 Uhr

URLAUBSFLAIR VOR DER HAUSTÜR!

Bayerischer Biergarten

Darmstadt

**Gasthaus
„Zum Scheinheil’gen“**

Kastanienallee 4 · 64289 Darmstadt · Tel. 0 61 51/71 11 63
www.bayerischer-biergarten.de

SOMMERFESTPREISE

FLYER DIN A6
beidseitig vierfarbig bedruckt,
250 g/m²-Papier,
Daten geliefert*
500 Stück € 89,-
1.000 Stück € 166,-
5.000 Stück € 225,-
10.000 Stück € 310,-

FLYER DIN A4
gefaltet auf DIN A5,
beidseitig vierfarbig bedruckt,
170 g/m²-Papier,
Daten geliefert*
1.000 Stück € 178,-
5.000 Stück € 358,-
10.000 Stück € 553,-

VISITENKARTEN
85 x 55 mm, 300 g-Karton
einseitig ein- bis vierfarbig
bedruckt, Daten geliefert*
200 Stück € 19,90
beidseitig bedruckt € 24,90

BRIEFBOGEN
DIN A4, einseitig einfarbig
bedruckt, 80 g/m²-Papier,
Daten geliefert*
500 Stück € 39,90
vierfarbig € 99,90

* Entwurf auf Anfrage;
Satzkosten je nach Aufwand

RALF-HELLRIEGEL-VERLAG
Wir machen Drucksachen »

Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Fon: 0 61 51/88 00 63 · Fax: 0 61 51/8 80 06-59
Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de
ISDN: 0 61 51/8 80 06-58 (Leonardo)
www.wir-machen-drucksachen.de

Alle Preise zzgl. MwSt.

KONTAKTE

Conny 31J. aus Eberstadt sucht diskrete Affäre, ohne Verpflichtung. **0137-7373018**

Ficktreff in Darmstadt **11838** verlange Ficktreff

BEKANNTSCHAFTEN

Ehefrau 28J. macht fast alles mit. Auch Tagesfreizeit, sucht Sextreffs bei sich zu Hause! KV 0711-9490949

ANZEIGENANNAHME
Tel.: **06021/3595-0**
Fax: **06021/3595-55**



Parvokreis Airport
Di + Do: 9-14h · Di + Do: So. ab 10h · So. ab 15h
für Paare & Singles **06105-921144**

Nur Haus- & Hotelbes.
ESCORTSERVICE Zauberhafte Damen
ab 21 J.
v. 18-5h
ANDREA
www.andrea-escort.de 0172-8198290

Montag - Freitag Happy Hour: Stark reduzierte Getränkepreise
NEU: Montag bis Samstag 18h bis 04h. Auch Haus- und Hotelbesuche !!!
MOONLIGHT CLUB BAR
Wieder: Ständig Tabladance, Strip-Shows, Erotikfilme bei freiem Eintritt !!!
06257-83666
Bergstr. 30 64342 Seeheim-Jugenheim

ANZEIGENANNAHME
Tel.: **069/420850**
Fax: **069/42085400**

KAMPFSPORTSCHULE SAN-TI
Kostenloses Probetraining
Karate · Taekwon-Do
Kinder-Karate
Schlumpf-Karate
Kick-Boxen · Thai-Boxen
Jiu-Jitsu
Verkauf von Kampfsportartikeln
Info und Bestellung:
Telefon: **DA/593899**
Internet: **www.san-ti.de**
eMail: **info@san-ti.de**
Heidelberger Landstr. 237 64297 Darmstadt

KLEINANZEIGEN

Abstellplatz in Eberstadt, überdacht u. abschließb. zum 1.10/1.11. Miete **40 €** **06151/51062**

Computerhilfe & PC-Reparatur! Komme direkt, auch Sa. und So. **06167/912944**

Staatl. geprüfte Musikpädagogin bietet ab Sept. 05 das einjährige Instrumentenkarussell „**Probier mal vier**“ für Kinder ab 6 J. an. Infos und Anmeldung unter **06151/367633**

„**Das Griesheimer Haus**“ Eine historische Erzählung von Ernst Pasque Im Buchhandel erhältlich für **7,50 €**

BESSUNGER NEUE NACHRICHTEN Lokalanzeiger

Herausgeber, Gestaltung, Satz:
Ralf Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3
Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59
E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck und Service GmbH
64295 Darmstadt

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) (verantwortl.),
Michael Buchert (mb), Gabriela Grab (gg)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Grafik:
Manfred Schmidt

Bilder:
Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah),
Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he)

Technische Beratung:
Henry Schnägelberger

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14-tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimsittensiedlung und Mühlthal, sowie an Abbestellern in der Darmstädter Innenstadt.

Anzeigenschluß:
jeweils freitags um 12.00 Uhr

Redaktionsschluß:
jeweils montags um 12.00 Uhr in der Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht bei unserem Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

Neues beim ASB-Menüservice

Neben Vollkost, Vollkost mit fleischlosem Hauptmenü und Diabeteskost nun noch mehr Service für Sie:
Stußpeise, Kaltgericht (z.B. als Abendessen), ein Sparmenü und ein Schlemmermenü zur Auswahl.
Alle Vollkostmenüs des ASB-Menü-Service beinhalten jeweils eine Tagessuppe, Hauptgericht und Dessert.
Jeden Tag aus 7 verschiedenen Gerichten wählen ... köstlich!

ASB Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt
mail: verwaltung@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Info- und Service-Telefon:
06151 / 5050

Standesamt präsentiert Hochzeitsshop

DARMSTADT (pia). Wenn bisher Trauwillige oder ihre Gäste am Hochzeitstag als Erinnerung an den „schönsten Tag des Lebens“ noch ein Darmstadt-Accessoire erwerben wollten, mußten die Standesbeamten in Darmstadts Altem Rathaus auf die Mathildenhöhe verweisen.

In Zusammenarbeit mit dem Museums-Shop des Instituts Mathildenhöhe und dem Förderkreis Hochzeitsturm hat das Darmstädter Standesamt nun in seinen Räumlichkeiten im Alten Rathaus am Marktplatz einen kleinen „Hochzeitsshop“ eingerichtet. Dort werden ab sofort zu der üblichen Öffnungszeiten verschiedene Accessoires – z.B. der Hochzeitsturm als Spieluhr, Kerze oder Armbanduhr – beworben und z.T. auch verkauft.



WILLI GEBHARDT, Tausendssassa der Darmstädter Fastnacht und Urgestein der lokalen Narretei feierte am 10.

Juli seinen 85. Geburtstag. Der rüstige Unruheständler hat auch heute noch den berühmten „Schalk im Nacken“ und das komödiantische Herz auf dem rechten Fleck. Sein Lebenswerk ist fest verbunden mit der TG 1875 Darmstadt. Schon im Jahr 1955 war er Mitglied des Elferats in der Ziegelbuschfastnacht. Bereits zwei Jahre später lenkte er als Abteilungsleiter die Gescheicke und ab 1963 leitete er darüber hinaus als Sitzungspräsident 29 Jahre lang die Großen Damen- und Herrensitzungen. Im Jahr 2000 gab Gebhardt das närrische Zepter in jüngere Hände ab. Wer allerdings dachte, der mittlerweile zum Ehrenpräsidenten gekürte Willi Gebhardt würde sich nun auf sein Altenteil zurückziehen, der sah sich getäuscht. „Mir macht die Fastnacht halt immer noch eine Menge Spaß“, sagt Gebhardt. Seine langjährige Erfahrung

und seine wertvollen Verbindungen bringt er seither „hinter der Bühne“ aktiv im Programmausschuß ein. Kurzum, Willi Gebhardt hat die Ziegelbuschfastnacht zu dem gemacht, was sie seit Jahrhunderten ist: ein Highlight im Darmstädter Narrenzirkel. Auch im Sport war das Geburtstagskind als Handballer, Abteilungsleiter und Spielertrainer bei den 75ern aktiv. Sein letztes Spiel bestritt er als 55-jähriger anlässlich der 100-Jahr-Feier seines Vereins gegen eine Auswahlmannschaft der Darmstädter Polizei. Natürlich war Gebhardt auch in „seinem“ Verein in vorderster Linie tätig. Von 1970 an führte er die TG 1875 als 2. Vorsitzender bis ins Jahr 1984. Verdienstnadeln, Fastnachtsorden und sonstige Auszeichnungen füllen mittlerweile ganze Menge Spaß“, sagt Gebhardt. Die Silberne Sportpla-

PERSONALIEN

ette der Stadt Darmstadt und die Plakette für verdiente Bürger gehören ebenso dazu, wie die Ernennung im Jahr 1995 zum bisher einzigen „Ehrenmützenträger“ des Magistrates der Stadt durch den damaligen Oberbürgermeister Peter Benz. Der gebürtige Johannsviertler Willi Gebhardt lebt zusammen mit seiner Ehefrau Charlotte („Lotti“), mit der er seit 1946 verheiratet ist, in Eberstadt. Er dreht fast täglich im hauseigenen Swimmingpool seine Runden, erfreut sich mit seiner Lotti an der Flora und Fauna in seinem Garten, verweist gerne und nimmt rege, kritisch und aktiv Anteil an gesellschaftlichen Leben in und um Darmstadt. Und es ist diesem Altvorderen der Ziegelbuschfastnacht und ehemaligem Sportfunktionär von Herzen zu wünschen, daß dies noch lange so bleiben mag. (Bild/Text: rh)



GESCHÄFTSWELT-INFOS

Spürbarer Mehrwert durch KundenServiceCenter Volksbank Darmstadt innovativ

DARMSTADT (rh). Bankkunden erwarten seit jeher und völlig zu recht von Kreditinstituten ein Höchstmaß an Qualität, Leistungsfähigkeit und Service. Diesen Ansprüchen werden die Banken in aller Regel mit Filialen und/oder Online-Banking (bei Direktbanken ausschließlich) ge-

Ralf-Hellriegel-Verlag: Hat sich durch das KundenServiceCenter die Erreichbarkeit der Volksbank Darmstadt verbessert?
Rainer Kümme: Gleich mehrfach, denn zum einen ist das KundenServiceCenter von Montag bis Freitag durchgehend von 8-19

weitergegeben – allerdings nicht einfach „ins Blaue“ mit gegebenenfalls Wartezeiten. Vielmehr ist das KundenServiceCenter z.B. auch informiert über ein laufendes Beratungsgespräch des Bankmitarbeiters und wird dieses nicht stören. In diesem Fall erhält der betreffende Mitarbeiter eine elektronische Information und nimmt dann unmittelbar nach dem Termin persönlich Kontakt mit Ihnen auf.



NEU BEI DER VOLKSBANK DARMSTADT: Das „KundenServiceCenter“. Hier soll vor allem der persönliche Kontakt mit den Kunden gepflegt werden. (Zum Bericht) (Bild: rh)

Ralf-Hellriegel-Verlag: Das klingt alles hoch professionell. Also fassen wir noch einmal zusammen ...
Rainer Kümme: Gerne. Das KundenServiceCenter ist ein in dieser Konsequenz in der Bankenlandschaft selten zu findender Qualitäts- und Leistungsservice. Wir verstehen das KundenServiceCenter als für jeden Anrufer spürbares „Mehrwert-Angebot“: Es bietet werktäglich über durchgängig 11 Stunden eine wesentlich verbesserte Erreichbarkeit der Bank, garantiert radikal verringerte Weiterverbindungsquoten, erhöht spürbar die Servicequalität und sorgt in der Summe für die schnelle Erledigung von Kundenwünschen sowie die Unterstützung der Kundenberater. Für alle Fälle sollte man sich die Rufnummer 06151/1570 merken - und Mehrwert erfahren. Und was der Volksbank Darmstadt besonders wichtig ist, immer persönlich von Mensch zu Mensch.

Durchblick – auch für's Baby

EBERSTADT (hf). Mit dem Abbau der Ozonschicht nimmt die ultraviolette Strahlung weiter zu. Sie ist es, die bleibende Schäden anrichten kann. Gerade Kindern sind besonders empfindlich, da ihr körpereigener Schutzmechanismus noch nicht vollständig ausgebildet ist und die Lichtstrahlen ungehindert auf die Netzhaut fallen. Bleibende Schäden an Linse und Netzhaut, die das Sehvermögen beeinträchtigen, sind schmerzlos und machen sich erst nach Jahren bemerkbar. Kleine Kinder halten sich im Sommer gerne im Freien auf. Gar nicht so einfach, ihre Augen mit einer guten Sonnenbrille zu schützen. Gute Augenoptik-Fachgeschäfte, z.B. Beutel Augenoptik in der Oberstraße in Eberstadt, bieten nun eine Lösung: Sonnenbrillen mit 100% UVA- und UVB-Schutz aus Australien, die anstatt seitlicher Bügel ein trendiges verstellbares Neoprenband haben. Sie sind bequem und halten auch beim Spielen perfekt. Die Brillen gibt es verschiedenen Größen und Farben.

recht. Wohl wissend, daß Bankkunden in ihrer Mehrheit den Kontakt von Mensch zu Mensch den Vorzug geben, hat die Volksbank Darmstadt vor kurzem eine innovative Entscheidung getroffen. Zu Gunsten eines Qualitäts- und Leistungsservice wurde ein so genanntes „KundenServiceCenter“ eingerichtet.

Uhr erreichbar, zum anderen entfällt das lästige „Tüt-Tüt“ als Besetzzeichen, es gibt keine Wartemusik und lästige Ansagen, kein Vertrösten auf Morgen.

Ralf-Hellriegel-Verlag: Mit erheblichem Informationsaufwand propagiert die Volksbank Darmstadt seit kurzem das Dienstleistungsangebot KundenServiceCenter. Was müssen sich Bankkunden und die Öffentlichkeit darunter vorstellen?

Rainer Kümme: Auf den Punkt gebracht bietet das KundenServiceCenter einen persönlichen Telefon- und Beratungsservice, der unter der Rufnummer 1570 allen Anrufern bei der Volksbank Darmstadt zur Verfügung steht.

Ralf-Hellriegel-Verlag: Also ist das KundenServiceCenter nicht mehr als eine verbesserte Telefonzentrale?

Rainer Kümme: Dem widerspreche ich mit aller Deutlichkeit. Denn bei dem KundenServiceCenter erhalten unsere Kunden sowohl Auskünfte zu allen elementaren Bankdienstleistungen, man kann Aufträge telefonisch erteilen, Beratungstermine mit Spezialisten vereinbaren und – bei entsprechender Freischaltung – auch Zahlungsaufträge erteilen und Auskünfte zu seinem Konto bekommen.

Ralf-Hellriegel-Verlag: Also ein Call-Center-Angebot?

Rainer Kümme: Ganz im Gegenteil, denn entgegen der vielfach anonym und oft auf der grünen Wiese tätigen Call-Center stehen hier erfahrene Mitarbeiter der Volksbank Darmstadt in der Zentrale in der Hülstraße bereit, Wünsche und Aufträge der Kunden und sonstigen Anrufer schnell, zuverlässig und qualitativ zu erledigen.

Ralf-Hellriegel-Verlag: Da stellt sich mir sofort die Frage nach der Sicherheit...

Rainer Kümme: Die persönliche Identifikation unserer Kunden am Telefon bietet im Verbund mit einer intelligenten ServiceCenter-Software ein hohes Maß an Sicherheit und sorgt für eine schnelle, professionelle und – eben – vor allem sichere Bearbeitung aller Aufträge und Wünsche.

Ralf-Hellriegel-Verlag: Und was ist, wenn ich nun einen speziellen Mitarbeiter der Bank sprechen möchte?

Rainer Kümme: In diesem Fall fragen die Volksbank-Mitarbeiter zunächst, ob man Ihnen schon vorab hilfreich sein kann. Ist das nicht der Fall, wird an den gewünschten Gesprächspartner



ÜBERNAHME. 23 Jahre lang führte Ute Dörsch (l.) ihren Friseursalon in der Moosbergstraße 26 in Darmstadt. Seit dem 1. Juli schwingt hier Friseurmeisterin Carmen Scheid (r.) die Schere. Sie war bisher in führenden Darmstädter Salons tätig, im Jahr 2001 machte sie ihren Meisterbrief. Unter dem neuen Namen „Bessunger Haarstube“ führt sie den Salon Dörsch nun weiter und freut sich, Stammkundschaft und „Neuzugänge“ bedienen zu dürfen. Terminvereinbarung unter Tel. 06151/664242. (ch)

MONTE CARLO-FEELING in Darmstadt. Zu einem exklusiven Casino-Abend lud das Autohaus am Prinzert am 24.6. seine Kunden ein. Professionelle Croupiers waren an den Original Black Jack- und Roulette-Tischen zu Gange. Zu gewinnen gab es unter anderem 14 Tage Probefahren im neuen Jeep Grand Cherokee, der an diesem Abend Premiere feierte und natürlich im Mittelpunkt des Interesses stand. Weitere Infos zum neuen Jeep-Luxuswagen sind unter www.jeep.de erhältlich. (Bild: hf)



IM RAHMEN ihres Schulsportsponsorings fördert die Sparkasse Darmstadt im schulischen Bereich das Erreichen des Sportabzeichens. Insgesamt werden den Schulen in diesem Jahr mehr als 8.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Ehrung der Preisträger aus dem Stadtgebiet und dem Landkreis erfolgte am 5. Juli im Rahmen des 29. Internationalen Tennisturniers auf dem Gelände des Tennisclub Bessungen. Landrat Alfred Jakoubek und Sparkassen-Direktor Georg Sellner sprachen allen Schülern und Lehrern ihre herzlichen Glückwünsche aus. (Bild: rh)

NACHLASS REGELN – ABER RICHTIG
Informationen rund ums Vererben und Erben
DECHERT BESTATTUNGEN
HAMBURG MANNHEIM

Mit einer Bestattungsvorsorge regeln Sie zu Lebzeiten alle notwendigen Angelegenheiten bei einem Todesfall.
Durch den Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes ist Eigenverantwortung wichtiger denn je. Mit Beiträgen ab 6,00 Euro* im Monat können Sie die Bestattungskosten finanziell absichern.
Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Sie erhalten die kostenfreie Broschüre „Nachlass regeln“ in unserem Haus
DECHERT Bestattungen,
Ludwigshöhstraße 46, 64285 Darmstadt
Telefon: **06151/96810**
www.dechert-bestattungen.de
*Frau, 45 Jahre, Versicherungssumme 2739,- Euro



en-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

Neuzugänge in der Saison 2005/2006



ALTE BEKANNTE UND NEUE GESICHTER. Für die kommende Saison konnte der SV Darmstadt 98 bisher sechs Neuzugänge verpflichten. Nach Verstärkung wird weiterhin in der Abwehr gesucht. Auf unserem rh-Bild: (hinten, v.l.) Trainer Bruno Labbadia, Jürgen Kramny, Markus Beierle, Manuel Bölster und der Sportliche Leiter Thomas Schmidt sowie (vorne v.l.) Adrian Mahr, Thomas Richter und Michael Anicic, der nach einem Jahr „im Abseits“ wieder ans Böllenfalltor zurückgekehrt ist.



+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ticker +++

BAUEN - WOHNEN - RENOVIEREN

Energieberatung der Verbraucherzentrale: Fördermöglichkeiten für hochwertige Neubauten verbessert

DARMSTADT (hf). Wer heute neu baut, hat gleichzeitig die Chance, für die Zukunft besonders vorzusorgen. Denn Gebäude, die energetisch besonders sparsam sind, haben auch in Zu-

kunft viele Vorteile. Dauerhaft niedrige Betriebskosten, eine geringe Abhängigkeit von den immer teurer werdenden Energieträgern und gleichzeitig das hohe Wohlbefinden in Räumen gut gedämmter Gebäude führen zu einem langfristigen Vorteil für Bewohner und für Vermieter, informiert die Verbraucherzentrale Hessen e.V. Die geringen Mehrkosten für den höheren Standard können dabei durch besonders zinsgünstige Darlehen finanziert werden.

„Heute schon einen Teil der Altersvorsorge schaffen, das ist immer stärker gefragt. Mietfrei wohnen ist dabei ein häufig benutztes Schlagwort. Wer dieses Ziel vor Augen hat, sollte aber die Nebenkosten nicht außer Acht lassen, damit diese die Ersparnis nicht wieder zunichte machen“, so Energieberater Achim Horn von der Verbraucherzentrale Hessen. Energetisch hochwertige Neubauten werden vom Staat besonders gefördert. Ob es sich um ein Passivhaus handelt oder ein KfW-Energiesparhaus 40 oder 60, die Herstellung oder auch der Ersterwerb von besonders sparsamen Gebäuden kann zum Teil durch besonders zinsgünstige Darlehen mitfinanziert werden. Bis zu 50.000 Euro lassen sich zu-

einem Zinssatz von derzeit 1,75% bei 10 Jahren Laufzeit und Zinsbindung über die Programme der bundeseigenen Kreditanstalt für Wiederaufbau finanzieren. Diese Chance, für die Zukunft vorzusorgen und gleichzeitig langfristig vorteilhaft zu bauen, sollte kein Bauinteressent ungeprüft lassen. Kostenlose Beratung zu Strom- und Heizenergieverbrauch, Gebäudesanierung und Fördermöglichkeiten geben die „Energieexperten“ im Beratungszentrum Darmstadt/Starkenburger Verbraucherzentrale Hessen e.V., Darmstadt, Luisenplatz 6e. Empfehlenswert ist eine Terminabsprache unter 06151/27999-20.

HIGH-Lights 2005
Kompositionen aus Aluminium und Glas
Freuen Sie sich auf unsere Neuentwicklungen. Sehen Sie prägnant und herrlich willkommen.
Aluminium-Neuentwicklungen der Extraklasse
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER · MARKISEN
Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51 / 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

RS Beratung · Projektierung · Vertrieb · Service

Richard Raupach
Fachberater für Sicherheitstechnik

- Einbruchsicherungen
- Gebäudesicherungen
- Sicherheitssysteme
- Schließanlagen
- Notöffnungen
- Beschläge
- Schlösser
- Schlüssel
- Tresore

Sandstraße 34
64342 Seeheim
Tel.: 0 62 57/9 98 96 75
Fax: 0 62 57/9 98 96 76
Mobil: 01 71/6 87 01 42
Mail: info@raupach-sicherheitstechnik.de
Internet: www.raupach-sicherheitstechnik.de

Aus alt wird wieder neu!
Ohne Dreck in nur 1 Tag!
Türen nie mehr streichen! Neue Fronten nach Maß!

Für alle Türen und Küchen
Rahmen geeignet! Alternative zum teuren Neukauf!
Über 1.000 Modelle! Riesige Auswahl!

PORTAS Europas Renovierer Nr. 1
PORTAS-Studio
Assar-Gabrielsson-Straße
63128 Dietzenbach-Steinberg
Büro Darmstadt Tel. 06151-44439

Türen · Haustüren · Küchen · Treppen · Fenster

Vortrag: Laser statt Brille

DARMSTADT (ng). Am Montag (18.) um 19 Uhr informiert Priv. Doz. Dr. med. Karl-Heinz Emmelrich, Direktor der Augenklinik, im Hörsaal des Klinikums Darmstadt, Grafenstraße 9, über neue operative Möglichkeiten in der Augenheilkunde. Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit und Astigmatismus (Hornhautverkrümmung und Stabsichtigkeit) sind häufige, durch den Bau des Augapfels hervorgerufene Berechnungsfehler. Nicht behandelt, bewirken sie eine erhebliche Sehschwäche. Und nicht immer ist ein zufriedenstellender Ausgleich durch Brillengläser oder Kontaktlinsen möglich. Im Vortrag wird eine neue, laser-gestützte Operationsmethode vorgestellt. Mit dieser Behandlung kann ein Augenfehler, etwa die Kurzsichtigkeit, so korrigiert werden, daß eine Brille anschließend nicht mehr notwendig ist. Gegenüber herkömmlichen Verfahren bietet diese Methode entscheidende Vorteile, da die Patienten nach der Operation praktisch schmerzfrei sind und keine Vernarbungen auftreten. Der Vortrag informiert über neue Möglichkeiten der Behandlung sowie über andere operative Verfahren, die angewendet werden können, wenn die LASIK-Methode nicht angezeigt ist.

Abendgymnasium feiert 50jähriges

DARMSTADT (ng). Das Abendgymnasium Darmstadt nahm am 14.3.1955 mit der Eröffnung des ersten Lehrgangs in Trägerschaft eines Vereins den Unterricht unter Schulgeldpflicht auf. Damit war nach Kassel (1946) und Frankfurt (1947) das dritte Abendgymnasium in Hessen entstanden. Für die morgen (16.) stattfindende 50-Jahr-Feier sind mehrere Programmpunkte vorgesehen. Ab 11 Uhr findet ein Festakt mit über 450 Gästen in der Orangerie in Darmstadt-Bessungen statt. Um 16 Uhr treffen sich ehemalige Abiturientenjahrgänge in den Räumen des Abendgymnasiums Darmstadt in der Martin-Buber-Straße 32. Und ab 18 Uhr findet ein großes Schultest statt mit Geburtstagsrevue, Ausstellung der Ergebnisse der Projektwoche, Preisverleihungen im schulinternen Kunst- und Mathematikwettbewerb, Bands, Disco und kulinarischen Genüssen statt.

Kunterbunt unter weiß-blauem Himmel



FOLKLORE ZU FÜSSEN DES GROSSHERZOGS. Am 9. Juli fand auf dem Luisenplatz in Darmstadt das Internationale Begegnungsfest statt. 52 Vereine nahmen in diesem Jahr teil und informierten an ihren Ständen über kulturelle und politische Aspekte aus dem Leben in ihren Herkunftsländern. Besonderer Anziehungspunkt waren die internationalen Gaumenfreuden, die an den Ständen serviert wurden. Ebenso ein Augenschmaus: Die bunten Trachten und Gewänder, die während der Gesangs- und Tanzvorführungen zu bestaunen waren. (Bild: rh)



LETZTMALIG in seiner Amtszeit als Darmstädter Oberbürgermeister lud Peter Benz zu seinem Sommerfest nach Arheilgen ein. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Vereinsleben ließen es sich nicht nehmen, noch einmal mit ihm zu feiern. Im Bild v.l.: Stefan Blumier (GMD), der Intendant des Staatstheaters Darmstadt John Dew, Peter Benz, Bürgermeister Wolfgang Glenz und Stadtverordnetenvorsteher Kurt Weidmann. (Bild: cb)

Kreis-Jugend- und Vereins-Jungtierschau in Eberstadt

EBERSTADT (ng). Traditionell veranstaltet der Kaninchenzuchtverein H29 e.V. am letzten Wochenende im August die Kreis-Jugend- und Vereins-Jungtierschau. Wie immer findet die Ausstellung auf dem Vereinsgelände Alter Dieburger Weg statt. Wie im letzten Jahr bietet der Verein auch in diesem Jahr nicht-organisierten Tierliebhabern an, ihre Kaninchen, Mümmels, Häschen und Hasis einmal bewerten zu lassen. Vielleicht bekommt der ein oder andere neue Erkenntnisse über sein Tier, und erfährt, daß die liebe Susi ein tollkühner Matador ist – oder umgekehrt. Für Rückfragen steht der erste Vorsitzende Friedhelm Vonbüh-

ren zu Verfügung (Tel: 06151/592383). Anmeldeschluß ist der 20. August. Die Ausstellung wird am 27. August um 14 Uhr eröffnet. Die Öffnungszeiten sind Samstag 827.8.) von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag (28.8.) von 10 bis 15 Uhr. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Vereinsheim ist geöffnet.

WICHTIGE RUFNUMMERN

Polizeinotruf	110
Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
Krankentransport	0 61 51-192 22
Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
Ärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69
Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-192 22
Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	0 61 51-15 95 00
ASB-Sozialstation	0 61 51-5 05 60
DRK Sozialstation	0 61 51-971 17 11
Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	0 61 51-1774 60
Behinderten-Fahrdienst	0 61 55-6 00 00
Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
(katholisch)	08 00-1 11 02 22
Frauenotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
Kinderschutzbund	0 61 51-2 10 66 u. 2 10 67
Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17 0
Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
Gesundheitsamt	0 61 51-33 09 0
Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 0 61 51-6 47 05
Herdweg 6 - 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org